

Hauptversammlung 2013

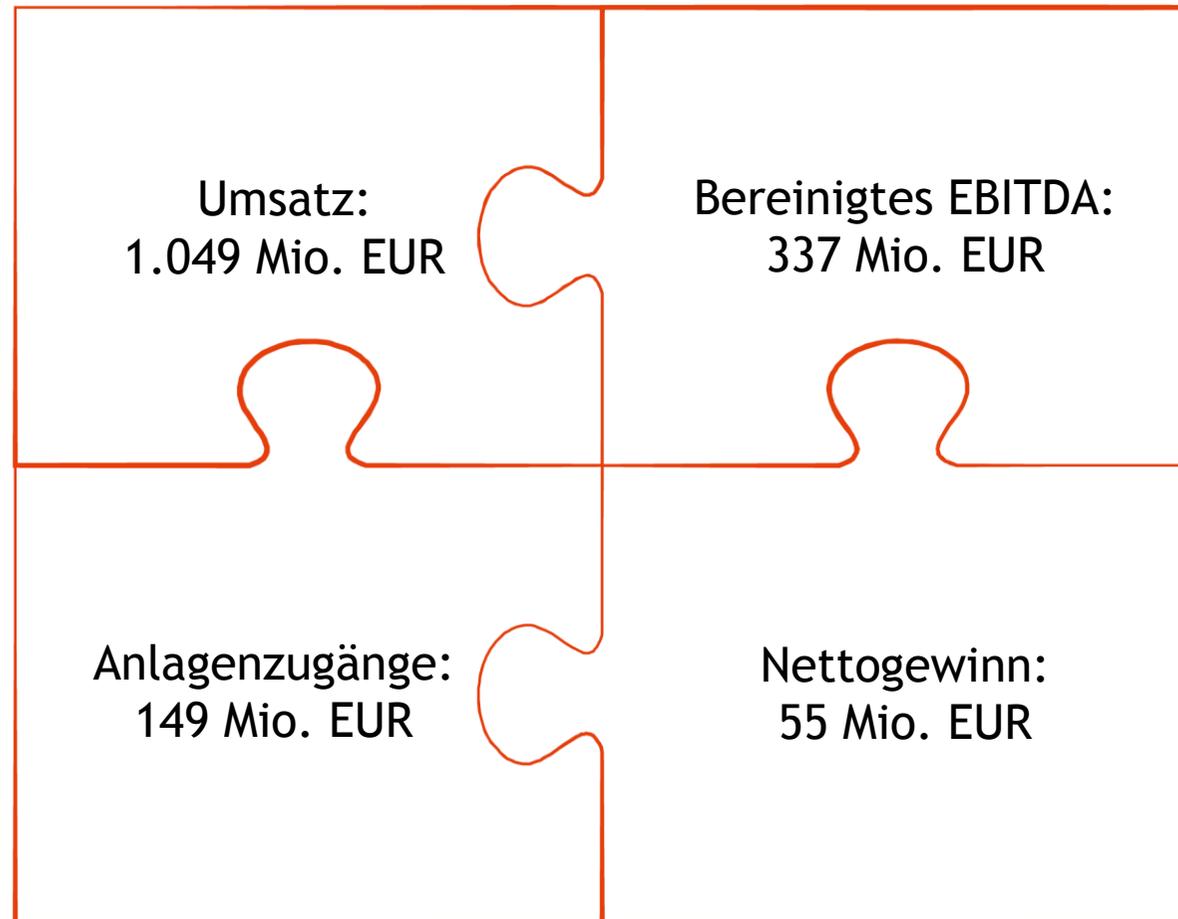
Tagesordnung

01	Bericht über das Geschäftsjahr 2012
02	Verwendung des Bilanzgewinns
03	Entlastung des Vorstands
04	Entlastung des Aufsichtsrats
05	Festsetzung der Vergütung für den Aufsichtsrat

Tagesordnung

- | | |
|----|---|
| 06 | Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 |
| 07 | Wahlen in den Aufsichtsrat |
| 08 | Bericht des Vorstands zum Rückerwerb, Bestand und zur Verwendung eigener Aktien |
| 09 | Verlängerung der Ermächtigung des Vorstands zum Aktienrückkauf und damit in Zusammenhang stehende Verwendungsermächtigungen auch unter Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeit |
| 10 | Änderung der Satzung zur Anpassung an das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011 |

1. Quartal 2013: Ein guter Start.



1. Quartal 2013: Ein guter Start.

Mobilkunden:
+5,8%



Festnetzanschlüsse:
+0,5%



*Bericht über das
Geschäftsjahr 2012*

Inhalt

Überblick **1**

Konzernstrategie **2**

Österreich **3**

Internationale
Segmente **4**

Finanz-
kennzahlen **5**

Finanzstrategie **6**

Kursentwicklung &
Aktionärsstruktur **7**

Ausblick 2013 **8**

Compliance **9**



RAUHE
ZEITEN

A black and white photograph of a cracked, textured surface, possibly asphalt or concrete, with the word "PREISEROSION" overlaid in white serif font. The surface is heavily cracked and shows signs of wear and erosion. The text is centered horizontally and vertically.

PREISEROSION

The background of the image is a close-up, black and white photograph of parched, cracked earth. The cracks form a complex, irregular pattern of polygons across the entire surface, creating a textured and desolate appearance. The lighting is somewhat uneven, with darker shadows in the crevices and lighter highlights on the raised edges of the soil.

HEISSER WETTBEWERB



REGULATORISCHER
ERDRÜTSCH



TRÜBE
KONJUNKTURLAGE

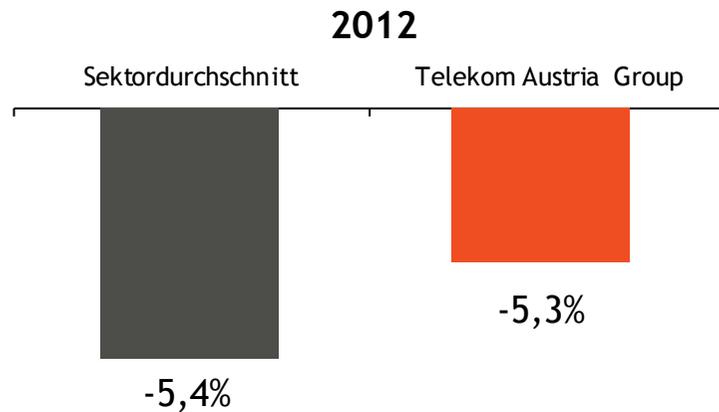


UNSICHERE FINANZMÄRKTE

Ergebnisse im nationalen Geschäft entsprechen dem Sektortrend

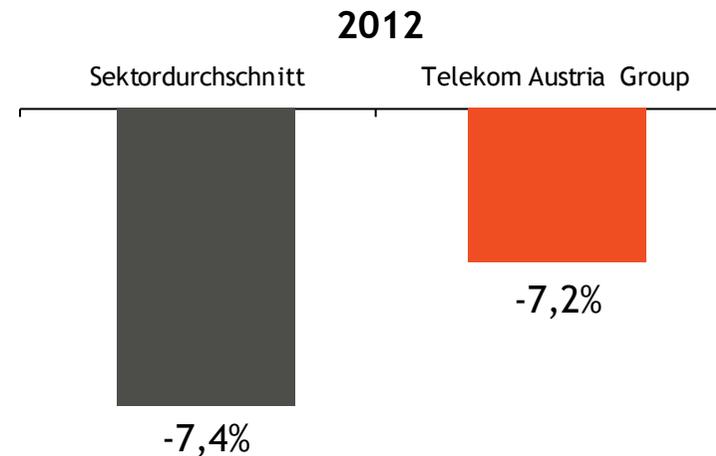
Entwicklung der Umsatzerlöse*

(in %, im Jahresvergleich)



Entwicklung des bereinigten EBITDA*

(in %, im Jahresvergleich)



Überblick



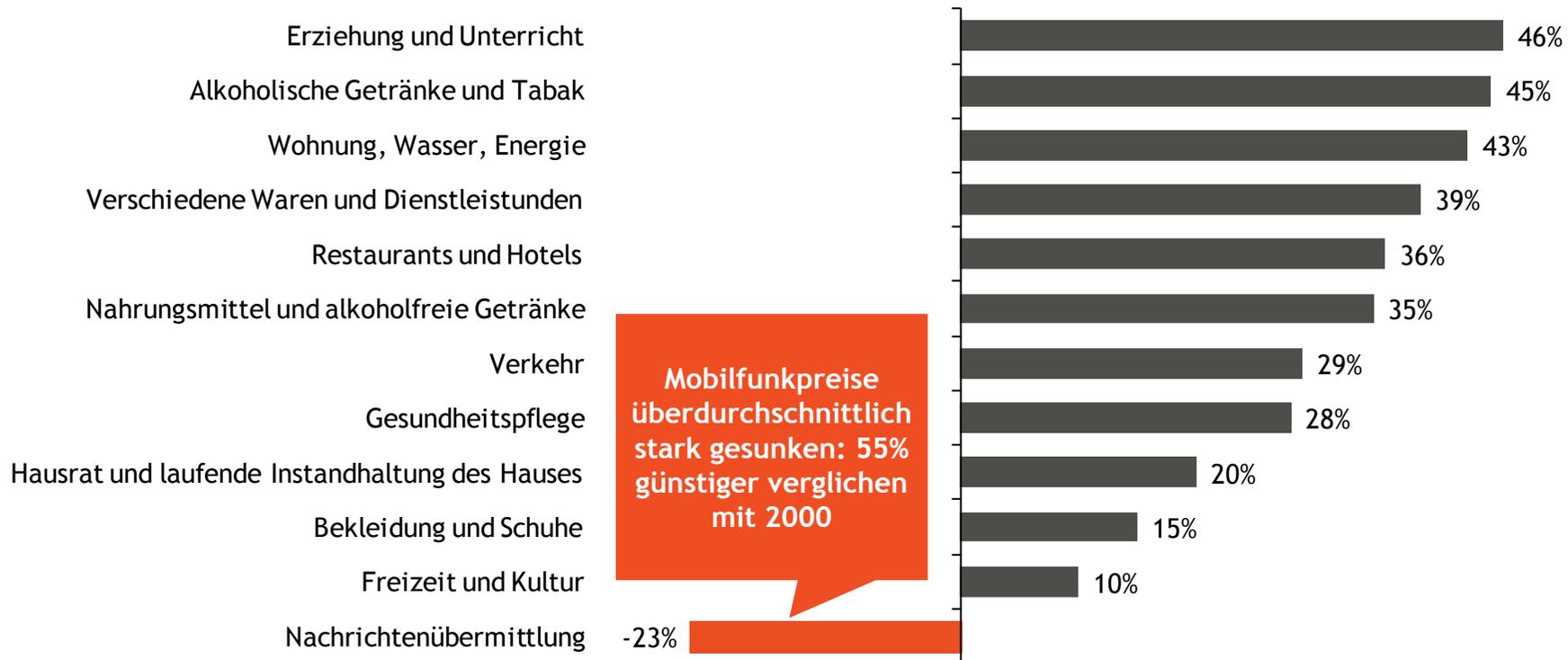
Keiner der vergleichbaren Mitbewerber verzeichnete 2012 steigende Ergebnisse in den nationalen Märkten

* Ausschließlich Ergebnisse aus dem nationalen Geschäft

Telekommunikation ist das einzige Kerngut im Warenkorb, das seit 2000 immer billiger wird

Warenkorbanalyse Österreich

(VPI Veränderung zu 2000 - Hauptkategorien, Jahresdurchschnitt)



Überblick

1

2

3

4

5

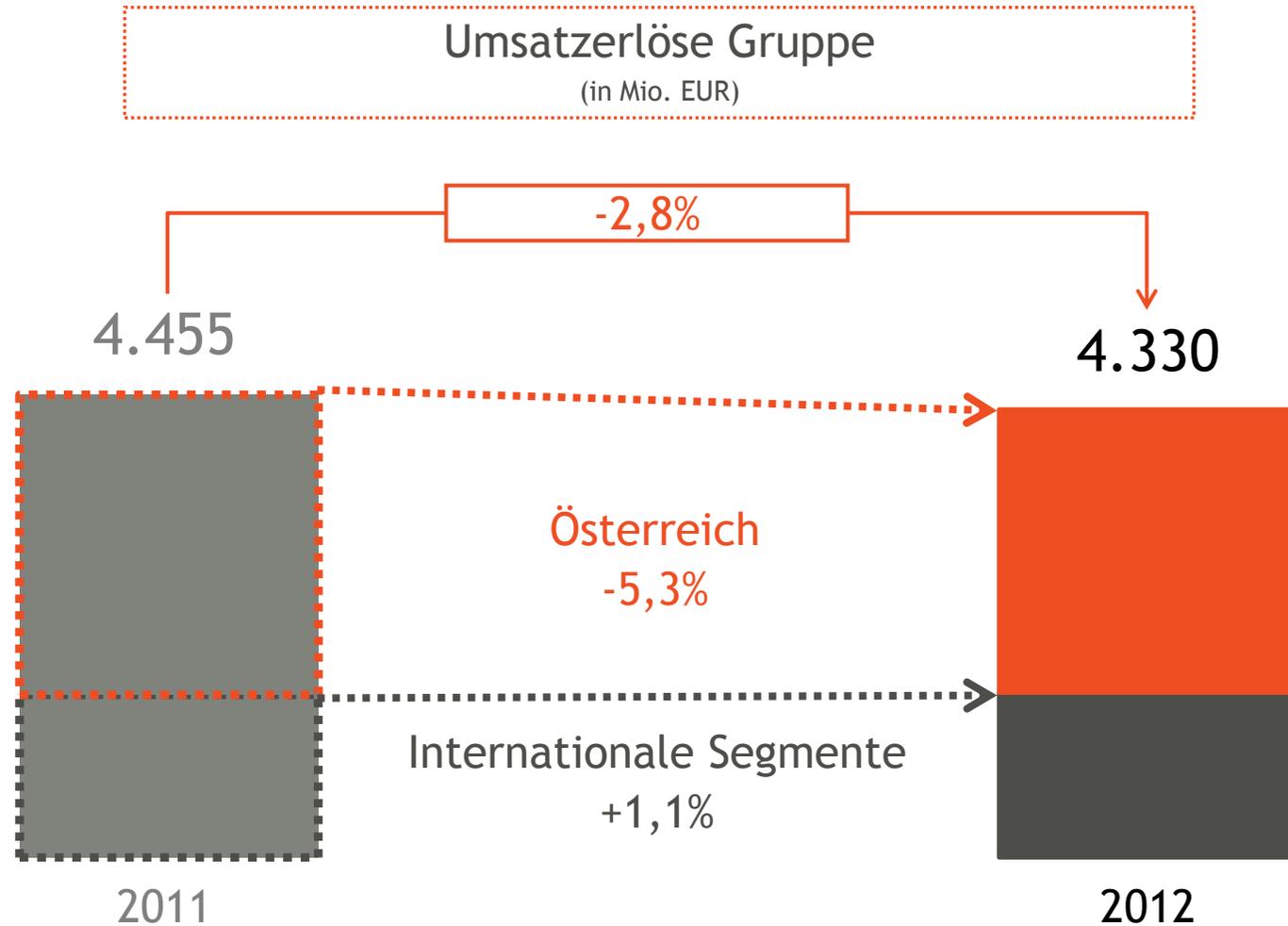
6

7

8

9

Umsatzrückgang in Österreich, internationale Märkte verzeichnen leichtes Wachstum



Überblick

1

2

3

4

5

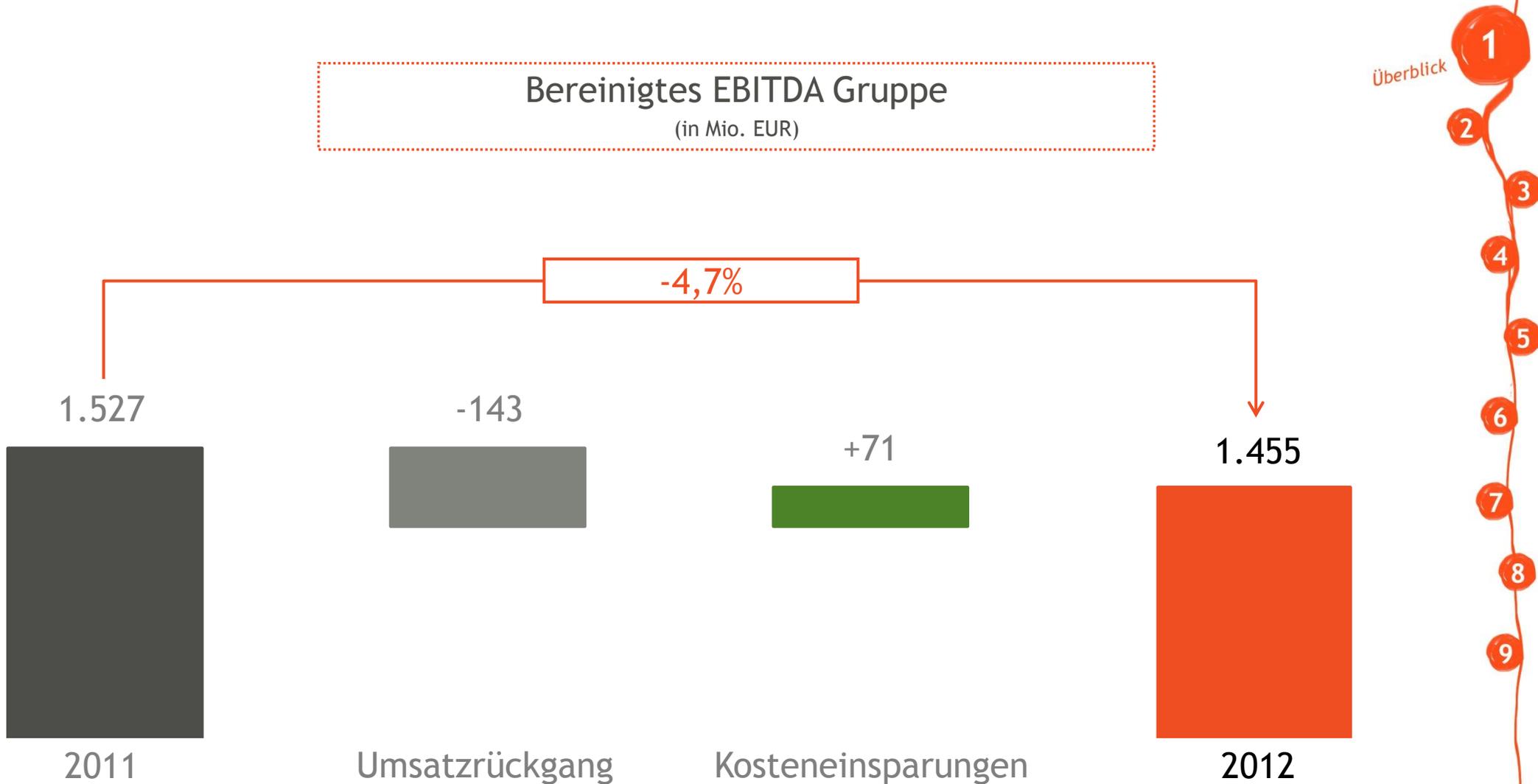
6

7

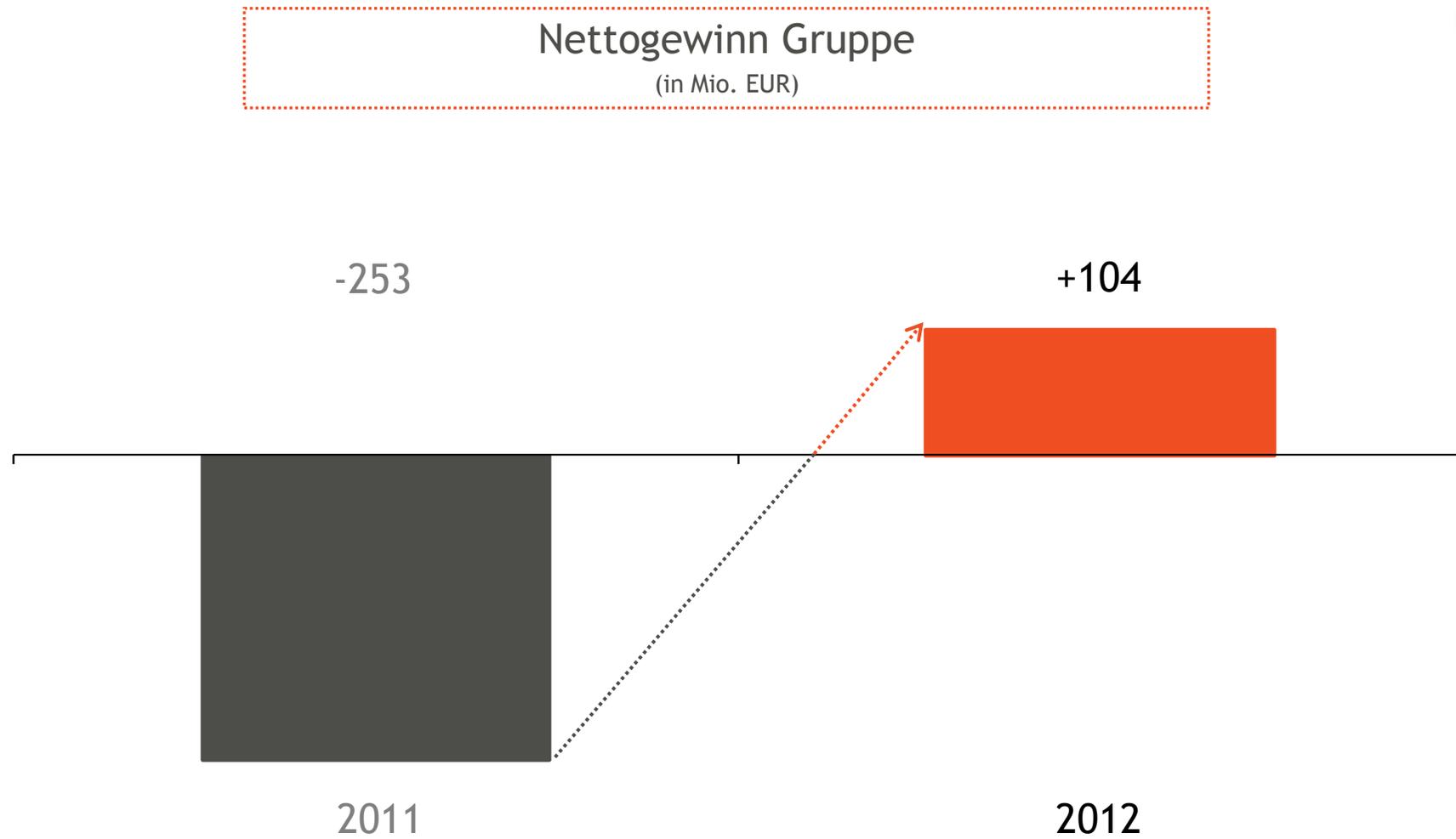
8

9

71 Mio. EUR Kosteneinsparungen mildern Rückgang des bereinigten EBITDA



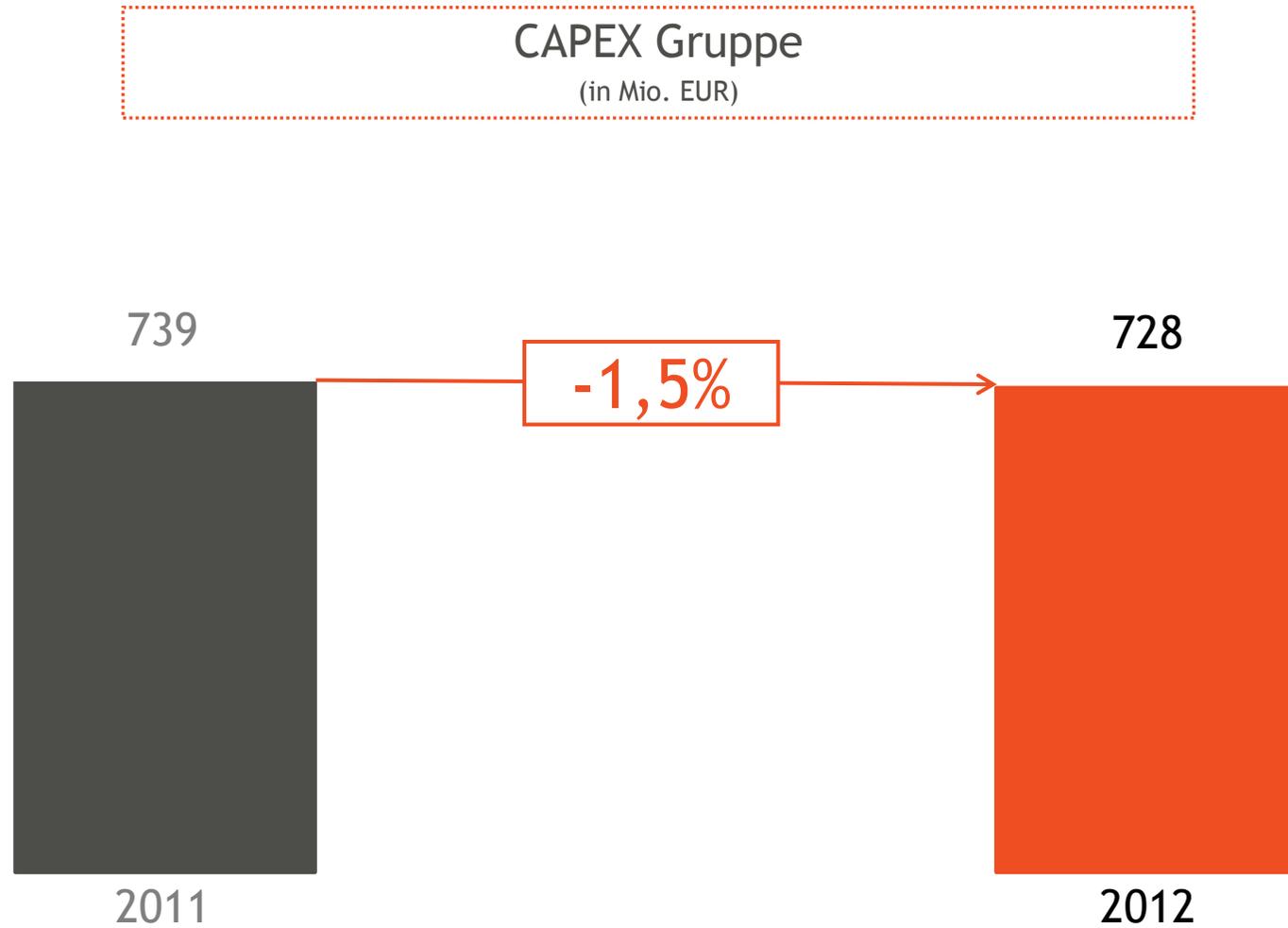
Solider Nettogewinn in 2012



Überblick

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

CAPEX Effizienz stärkt Cashflow



Überblick

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Mobile Kundenbasis wächst um 3,1%



4,8 Mio.
+3,9%



1,9 Mio.
-4,8%



5,4 Mio.
+2,1%



5,6 Mio.
+1,3%



3,2 Mio.
+10,7%

Überblick

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Festnetzanschlüsse bleiben stabil bei 2,6 Millionen



2,3 Mio.
-2,3%



156.400
+21,5%



163.000
+13,5%

Überblick

1

2

3

4

5

6

7

8

9

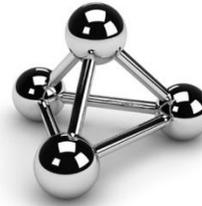
Telekom Austria Group: Schlüsselunternehmen für Österreich

Arbeitgeber



9.077 Mitarbeiter
in Österreich

Infrastruktur



448 Mio. EUR
Investitionen in
die österreichische
Infrastruktur

Börse



Top 5 in ATX

Zulieferer



Einkaufsvolumen in
Österreich von 865 Mio. EUR
an 3.250 österreichische
Lieferanten

Staat



695 Mio. EUR Steuern und Abgaben, inklusive
Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträgen
617 Mio. EUR Umsatzsteuergenerierung
durch A1 Produkte

Überblick

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Mitarbeiter - Das Kapital des Unternehmens

Überblick



Telekom Austria Group

- > 16.446 Mitarbeiter, davon 7.205 international
- > 10 Mio. EUR für Weiterbildungen

- > 1.850 Teilnehmer in 112 Kursen



- > Befragung aller Mitarbeiter
- > Umsetzung zahlreicher Maßnahmen in jeder Tochtergesellschaft



A1

- > Erfolgreiche Lehrlingsausbildung: 62 Abschlüsse
- > 227 Lehrlinge in technischen und kaufmännischen Lehrberufen



- > Optimale Beschäftigungslösungen und berufliche Neuorientierung
- > 308 Vermittlungen in den Bundesdienst

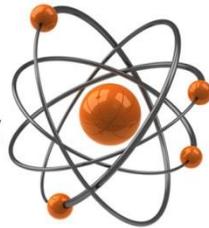


Konzernstrategie



Strategie der Telekom Austria Group

01 Optimierung des
Kerngeschäfts



02 Konvergenz



03 Operational
Excellence



EXCELLENT

04 Strategische
Chancen



Konzernstrategie

2

1

3

4

5

6

7

8

9

01 Stopp der Umsatzerosion in reifen Märkten



*Prüfung der
Stützungs politik*

Konzernstrategie

*Fokus auf Umsatzmarkt-
anteil und Profitabilität*

*Optimierung des
No-Frill Segments*

Schutz der Kundenbasis

- ✓ Fokus auf hochwertiges Kundensegment
- ✓ Maßnahmen für Kundenakquisition und -bindung

1

2

3

4

5

6

7

8

9

01 Fortsetzung des Wachstums in reinen Mobilfunkmärkten

Fokus auf Mobilfunkstrategie

Wachstum zur Erreichung von nachhaltigen Marktpositionen

- ✓ Mobile Daten und Smartphones
- ✓ Postpaid Wachstum
- ✓ Optimierung der Preispolitik

Synergien ausschöpfen

- ✓ Know-how Transfer

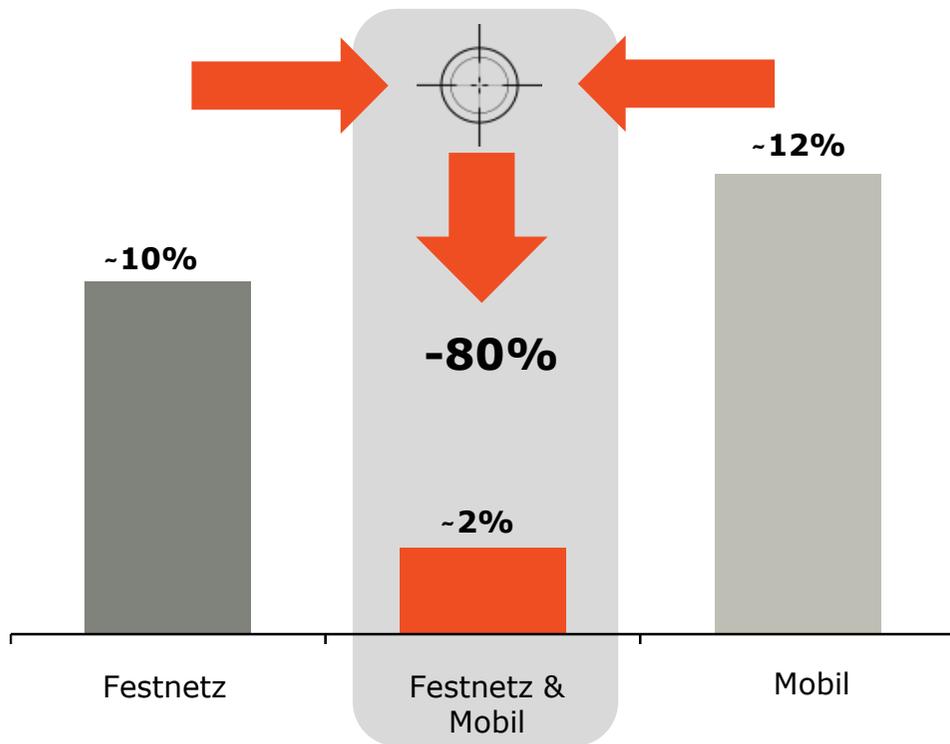


Konzernstrategie



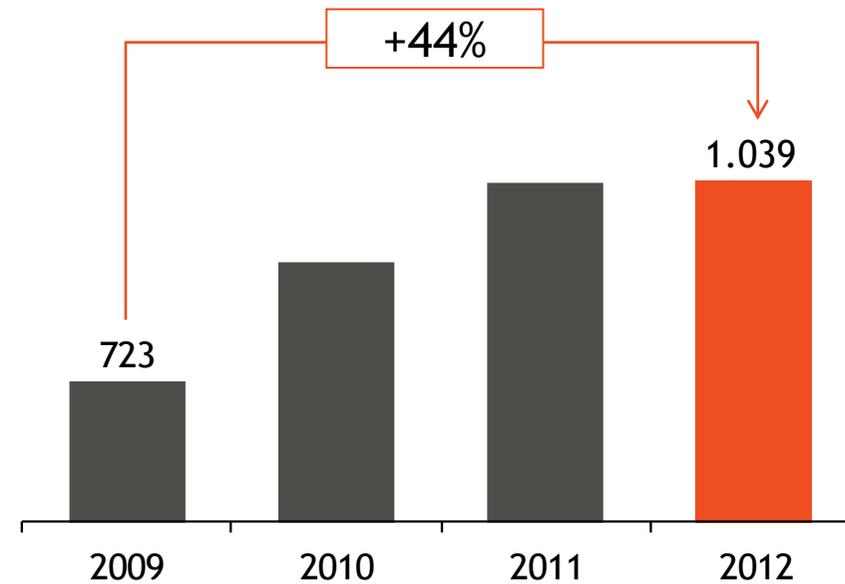
02 Konvergenz treibt Nachfrage und dämpft Churn

Single- vs. Multi-Play Churn
(in %)



Churn Rückgang

Produktbündel
(in 000)



Konzernstrategie



02 Konvergenz: Fokus auf Bündelprodukte zur Wertsteigerung

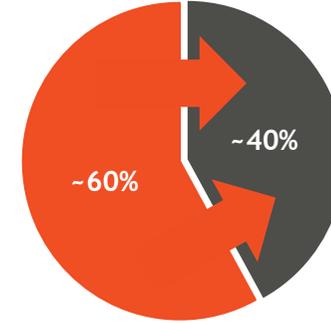
% Anteil der Bündel an gesamten Festnetzanschlüssen



Österreich



Bulgarien



Kroatien



- Bündelprodukte
- Einzelverträge
- Ziel

Bündel Penetration und Nachfrage unterstützen Anschlusswachstum in den konvergenten Märkten der Telekom Austria Group



03 Hohe Kosteneffizienz:

100* Mio. EUR Brutto-Kosteneinsparungen in 2012

Vertrieb & Customer Service

- ✓ Fokus auf online Rechnungen
- ✓ Vermehrter Einsatz von “forum” und “crowd sourcing”
- ✓ Laufende Überprüfung der Shopkonzepte
- ✓ Optimierung der Personalkosten

Administration

- ✓ Reduktion der Reisekosten
- ✓ Überprüfung interner und externer Veranstaltungen

IT

- ✓ Reduktion der Komplexität des Produkt- und Tarifportfolios
- ✓ Eingeschränkte Verwendung externer IT Unterstützungen



04 Akquisition von YESSS!

YESSS!

✓ A1 Gesamtmarktanteil von 44%

Anlagen

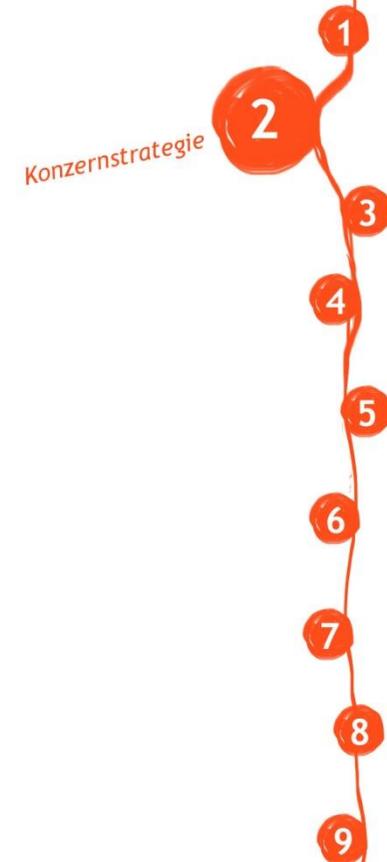
✓ Verbesserung der Netzabdeckung

Frequenzen

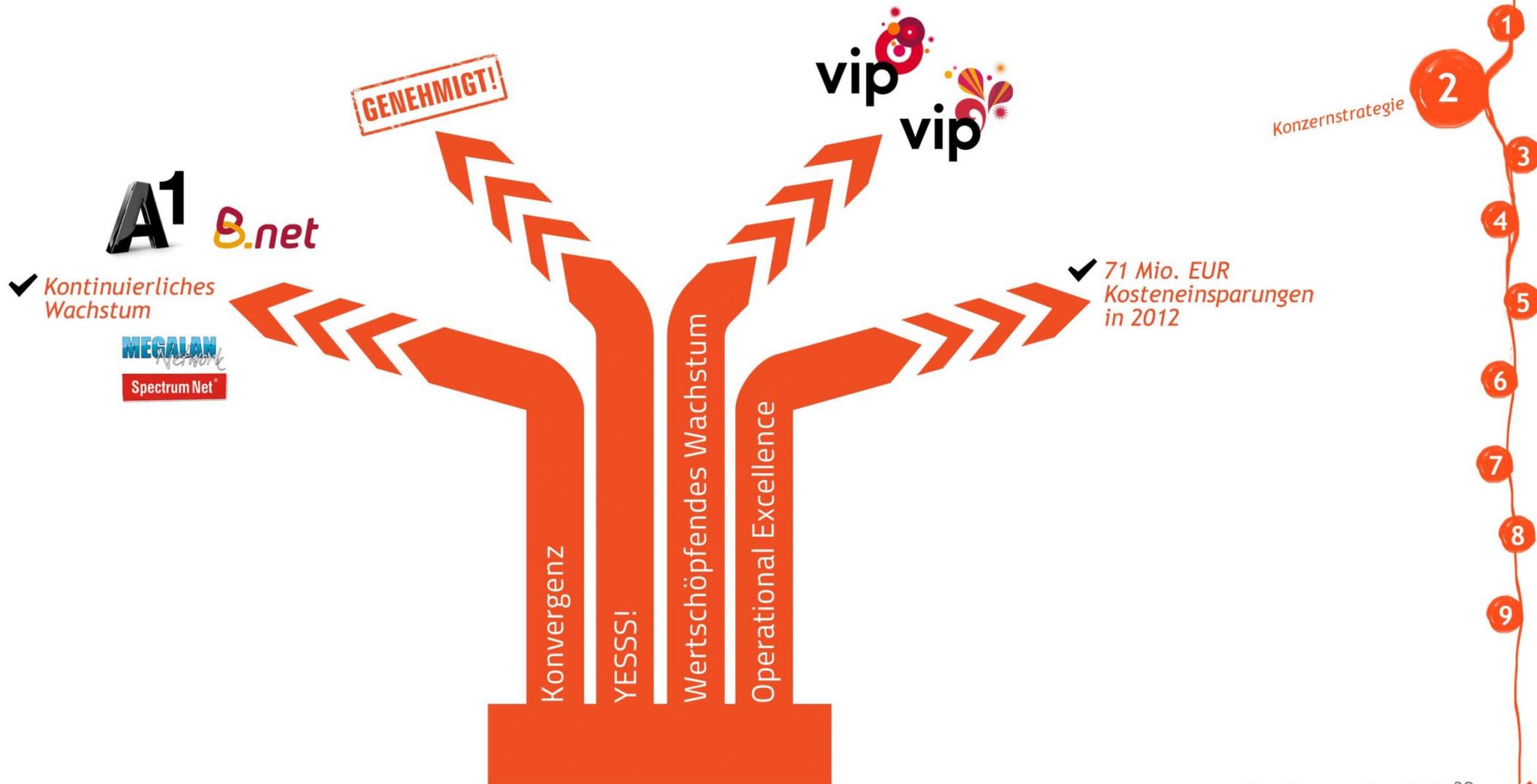
✓ Verbesserung der Netzqualität

IP Rechte "One"

✓ Starker Markenwert



Erfolgreiche Umsetzung der Telekom Austria Strategie



Österreich



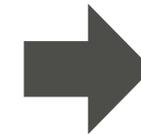
Umfeld bleibt herausfordernd

A1

- ✓ Anhaltendes Wachstum der konvergenten Kundenbasis
- ✓ Kosteneinsparungen und Restrukturierungsprogramme



- ✓ Stabilisierung des Festnetzgeschäfts



- ✓ Intensiver Wettbewerb führt zu Preisdruck und Umsatzrückgang im Mobilfunkgeschäft
- ✓ 16% des Umsatzrückgangs durch Regulierung
- ✓ Starre Kostenstruktur



Österreich

1

2

3

4

5

6

7

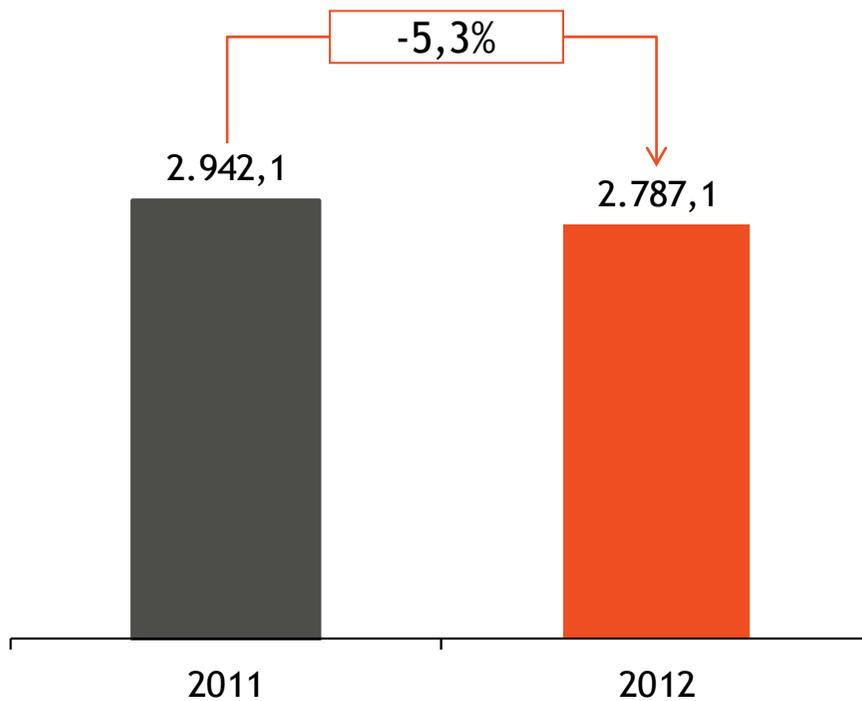
8

9

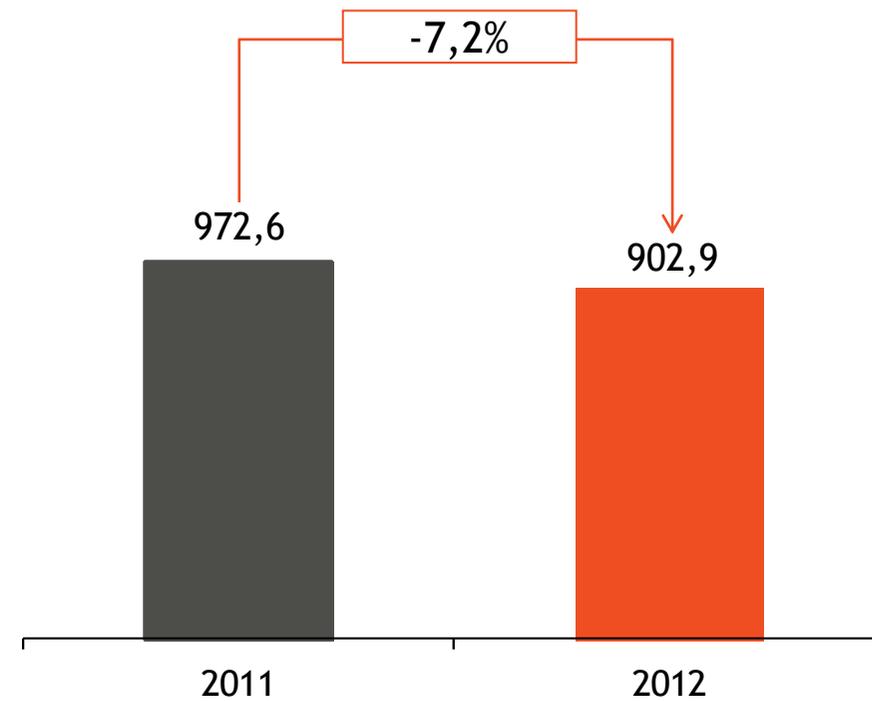
Intensiver Wettbewerb und Regulierung belasten die Ergebnisse



Umsatzerlöse
(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA
(in Mio. EUR)



Österreich

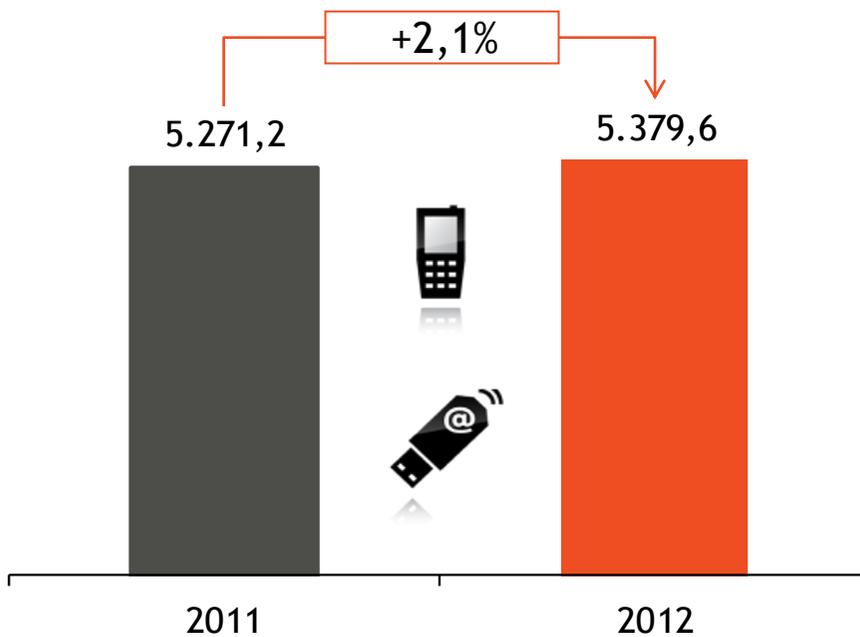


Kundenanstieg im Mobilgeschäft und Stabilisierung im Festnetzgeschäft



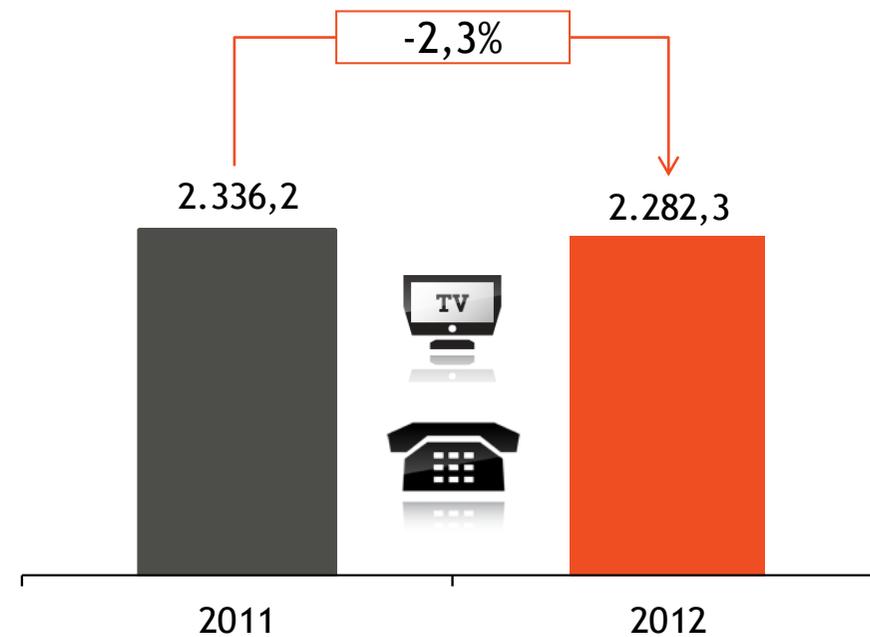
Mobilfunkkunden

(in 000, in EUR)



Festnetzanschlüsse

(in 000, in EUR)



Österreich

4.000 Mitarbeiter sichern erstklassige A1 Servicequalität für unsere Kunden



A1 Shops

6 Mio. Kundenbesuche pro Jahr



E-Mail

500.000 bearbeitete E-Mails pro Jahr



Service Hotline*

10 Mio. eingehende Anrufe pro Jahr



Field Service*

1 Mio. Hausbesuche pro Jahr

* 1.165 Service Hotline Mitarbeiter (VZÄ)

* 1.400 Field Service Mitarbeiter (VZÄ)



365 Tage pro Jahr für Sie da.

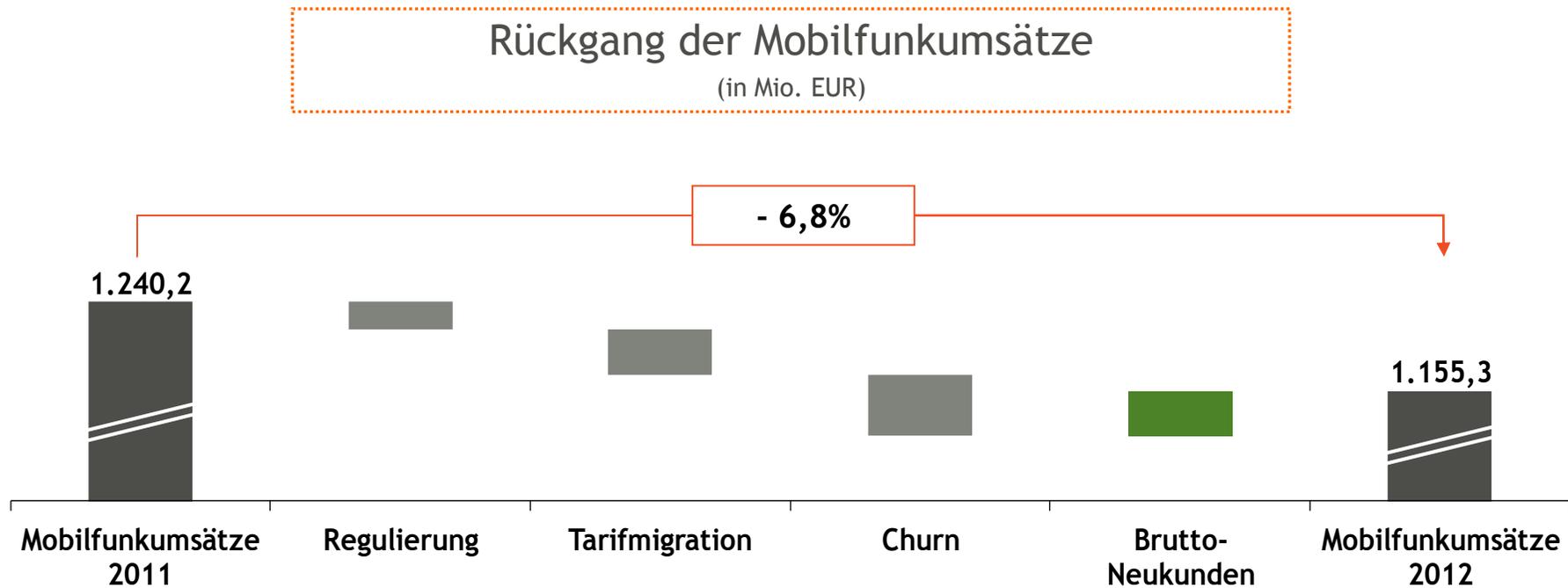
Österreich



MOBILFUNKGESCHÄFT UNTER DRUCK FESTNETZGESCHÄFT STABILISIERT



Mobilfunk: Preiserosion führt zu Umsatzrückgang durch Churn und Tarifmigration



Herausforderungen im Mobilfunkgeschäft:

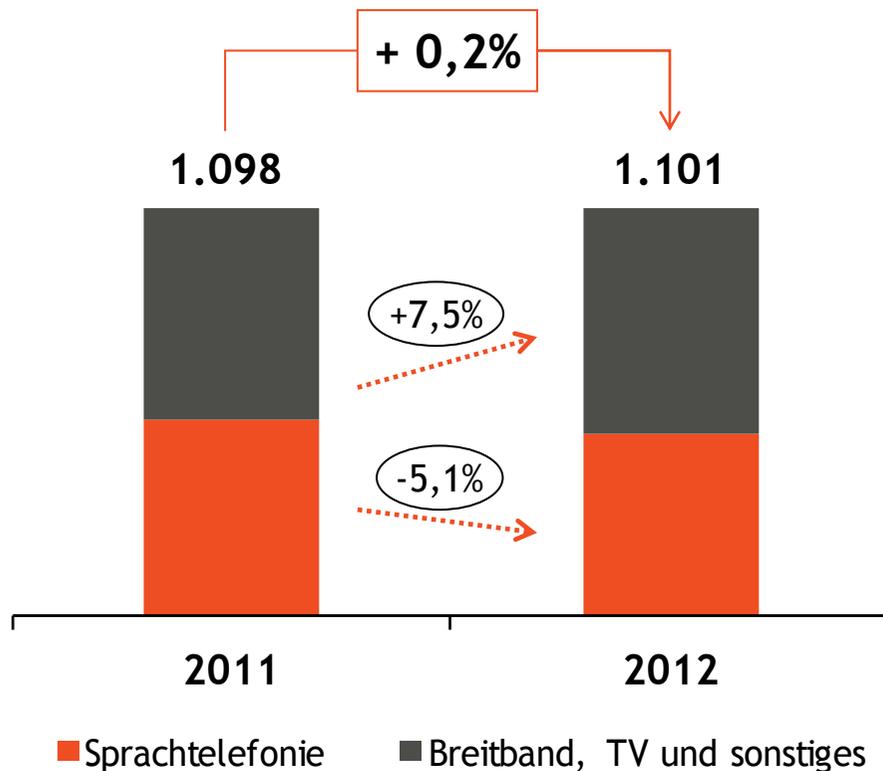
- ✓ Regulatorische Einschnitte bei Roaming und Zusammenschaltung
- ✓ Intensiver Wettbewerb
- ✓ Tarifmigration hauptsächlich bei Marke A1



Umsatzwachstum im Festnetz

Umsatzerlöse aus dem Festnetz

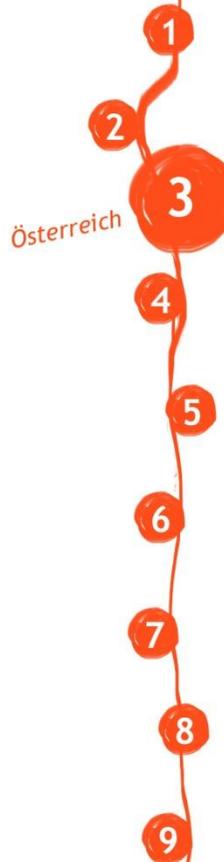
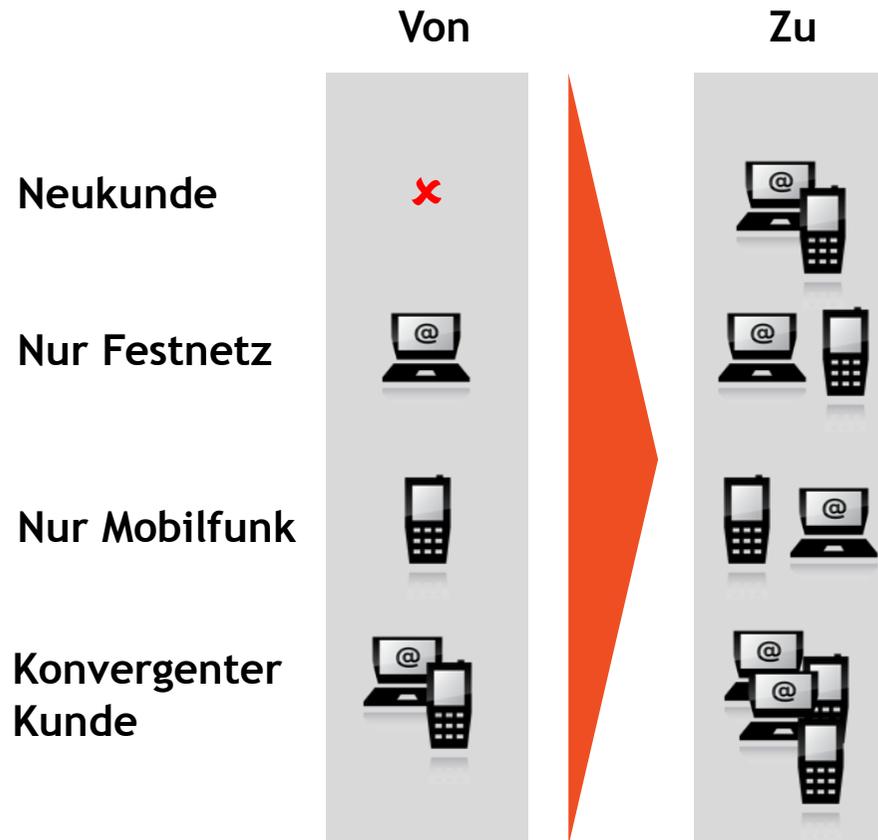
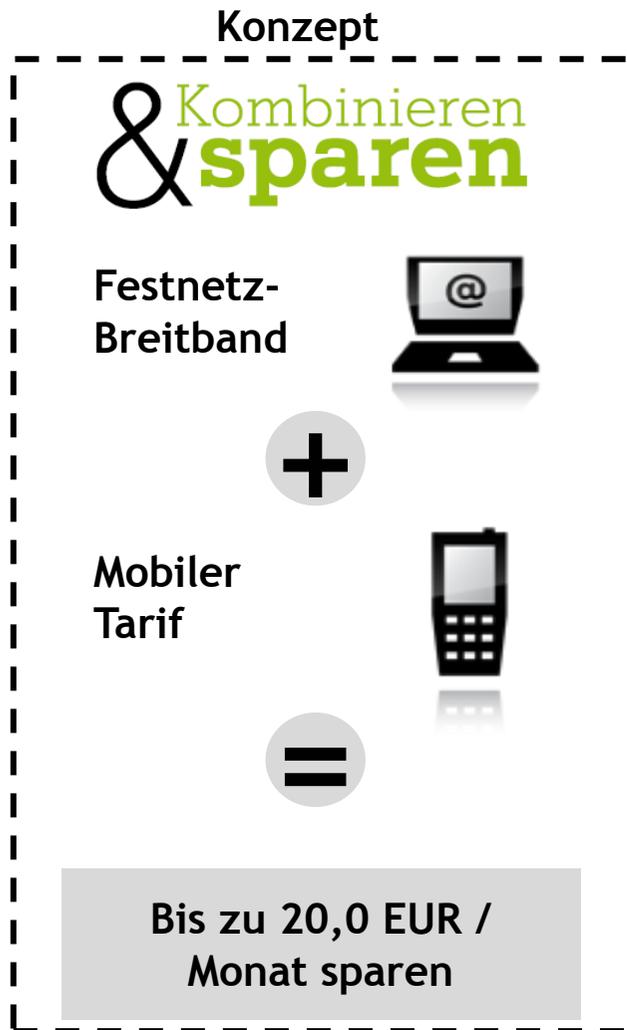
(in Mio. EUR)



- ✓ Festnetzbreitband, IP TV und Businesslösungen treiben Umsatzstabilisierung
- ✓ Migration der Sprachminuten vom Festnetz zu Mobil hält weiter an: -10,1% in 2012

Österreich

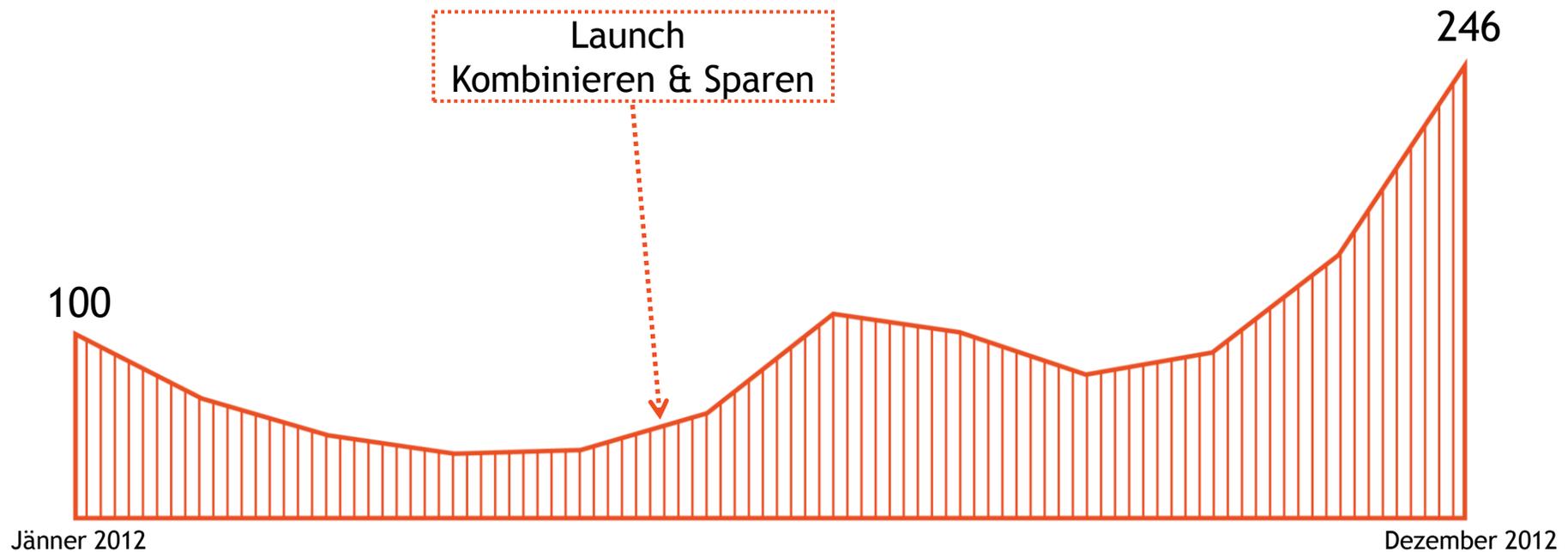
Fokus auf Konvergenz mit neuem Tarifmodell: Kombinieren & Sparen



Starkes Kundenwachstum seit Start von „Kombinieren & Sparen“

Neukundengewinnung im Mobilfunk 2012

(Indexiert mit 100)



Österreich

Neue TV Plattform, um Wachstum im TV-Geschäft zu sichern



-  Herausragende Benutzerfreundlichkeit
-  Mehr als 180 Kanäle
-  Integrierter Recorder
-  2.000 Filme und Serien in der A1 Videothek
-  Größtes HD Portfolio

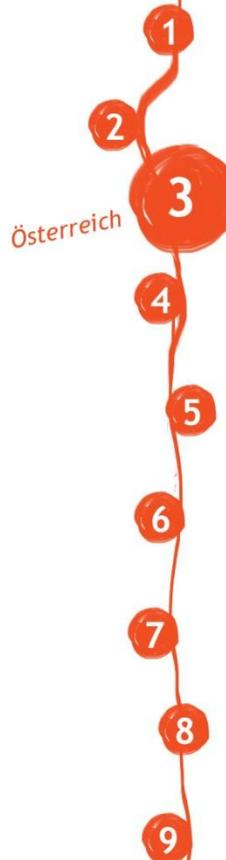
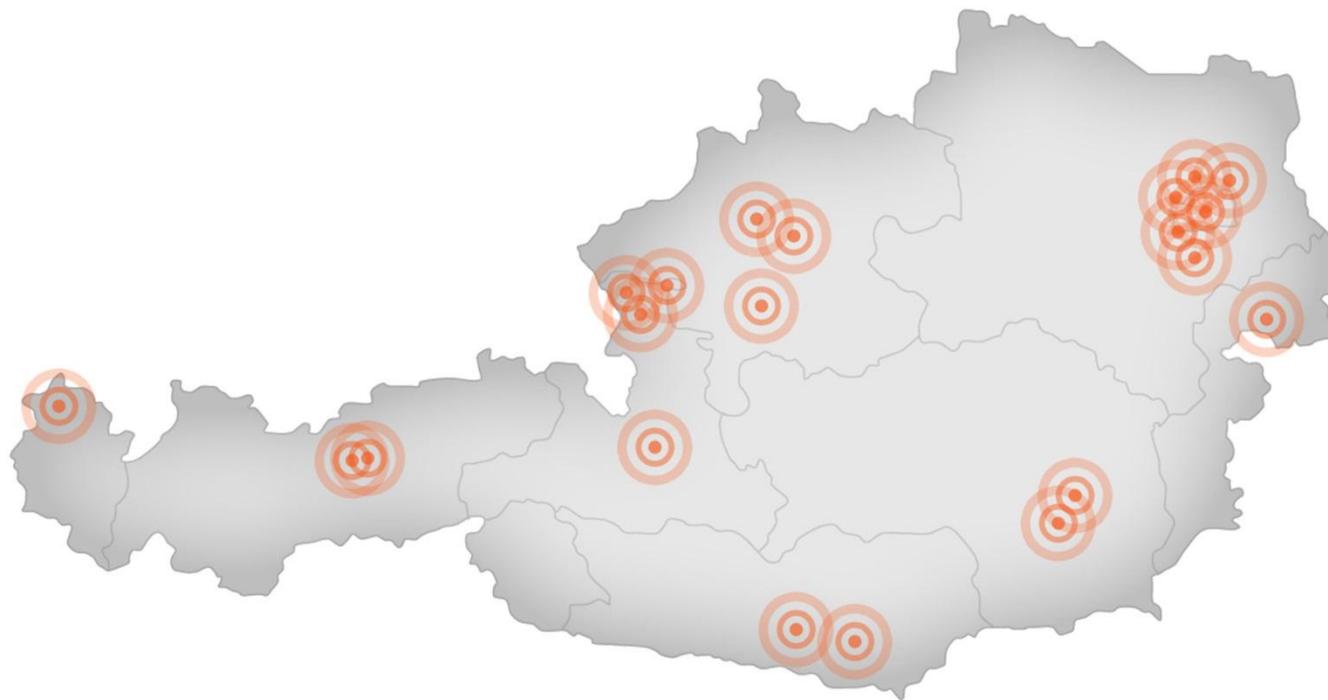
Österreich



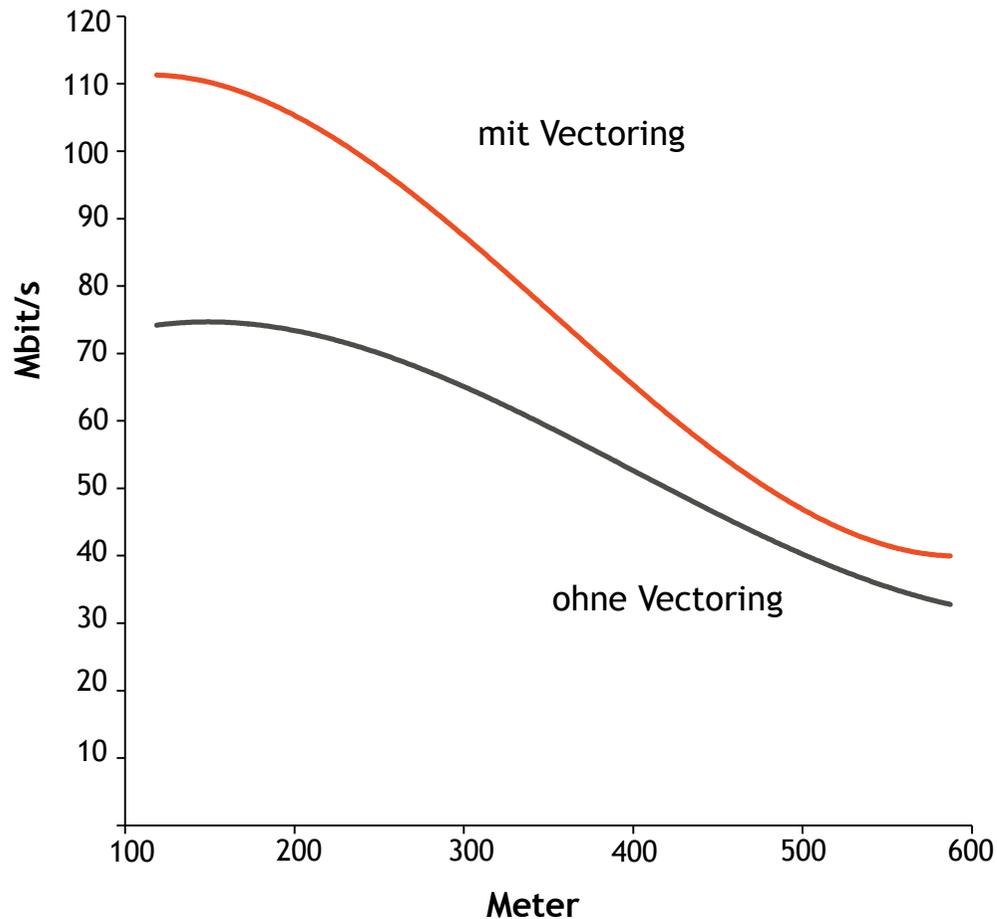
218.800 Kunden in 2012: 10,2% Wachstum

FOKUS AUF NETZQUALITÄT

Mehr als die Hälfte der Österreichischen Haushalte durch Giganetz abgedeckt



Über 30% Geschwindigkeitssteigerung durch Vectoring



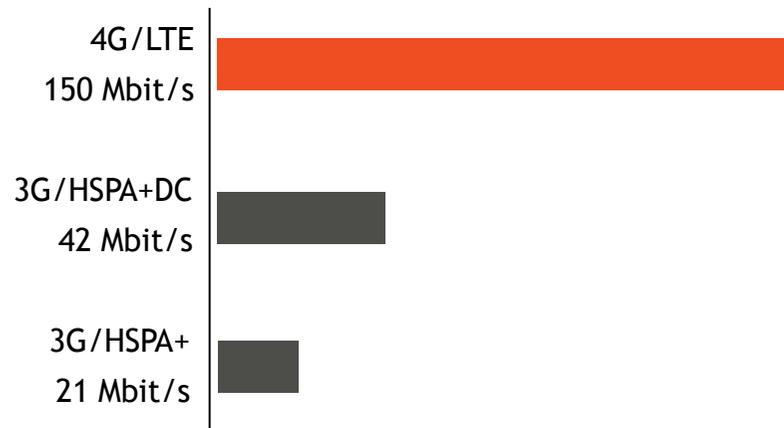
- ✓ CAPEX Effizienz durch Optimierung des Kupfernetzes
- ✓ 34%ige Steigerung der Übertragungsgeschwindigkeit
- ✓ Test Roll-out in Klosterneuburg beendet
- ✓ Erster kommerzieller Anbieter weltweit

Österreich



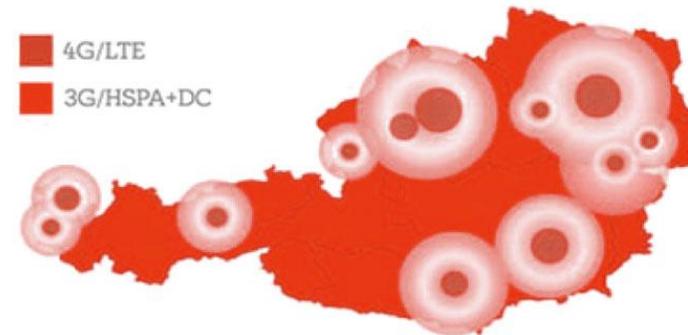
A1 - Mit der 4. Mobilfunkgeneration in die Zukunft

Geschwindigkeit mit LTE

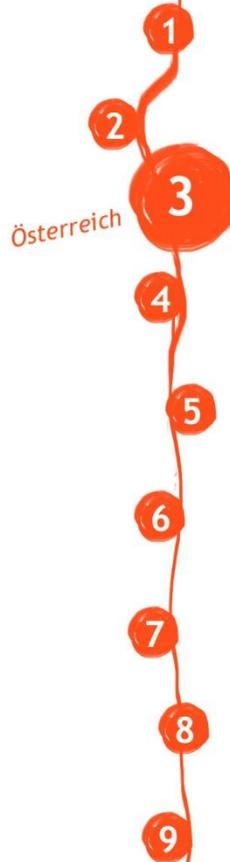


Abdeckung

- ✓ Ungefähr 30% Abdeckung durch LTE landesweit
- ✓ Mehr als 80% Abdeckung in dichtbesiedelten Gebieten



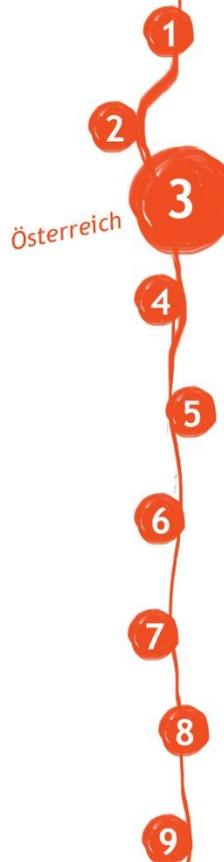
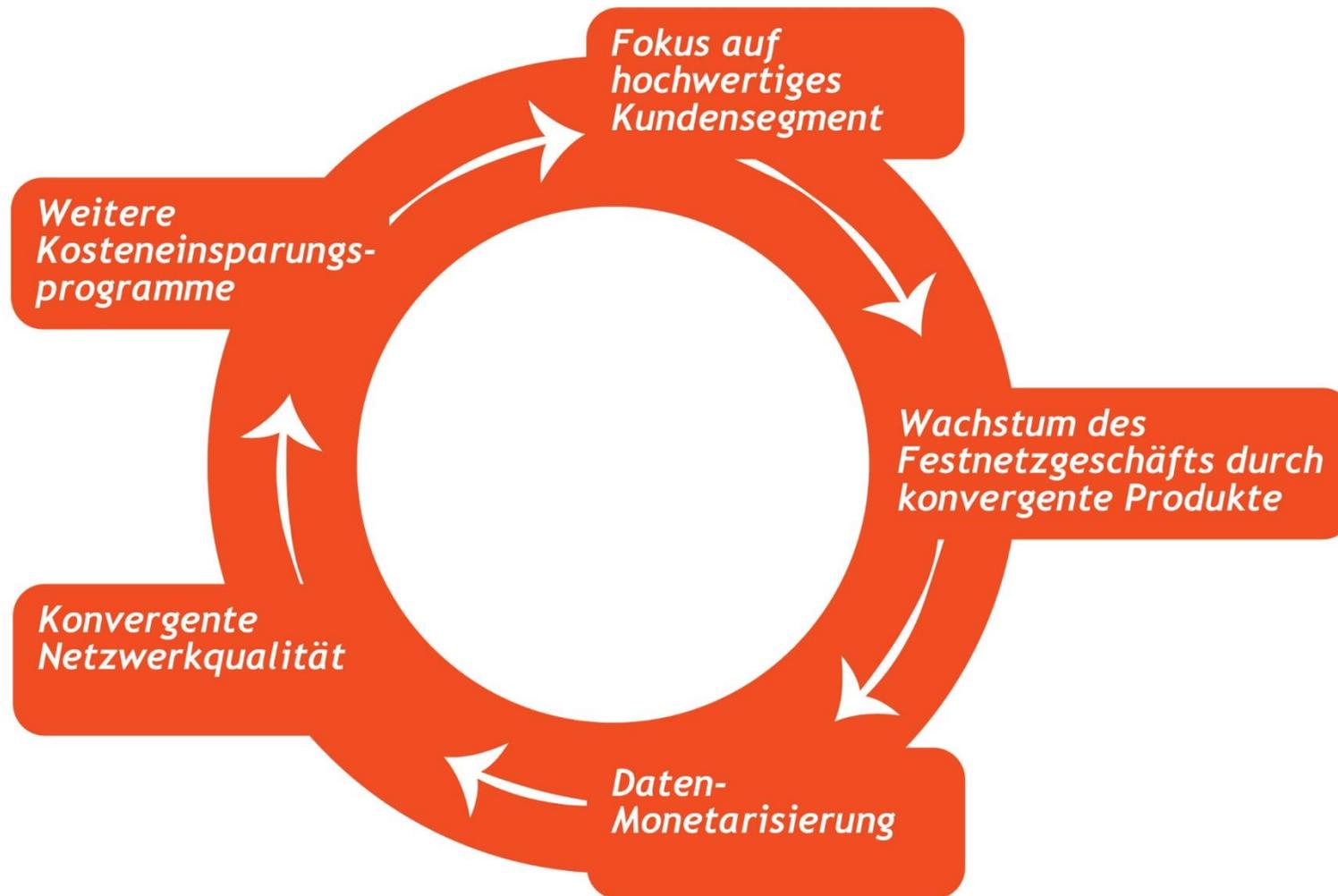
„connect“-Leser wählen A1 erneut zum besten Mobilfunknetzbetreiber Österreichs





TURNAROUND STRATEGY

Ziel: Stabilisierung der Umsatzerlöse



Hochwertiges Kundensegment und Konvergenz im Zentrum der Turnaround Strategie

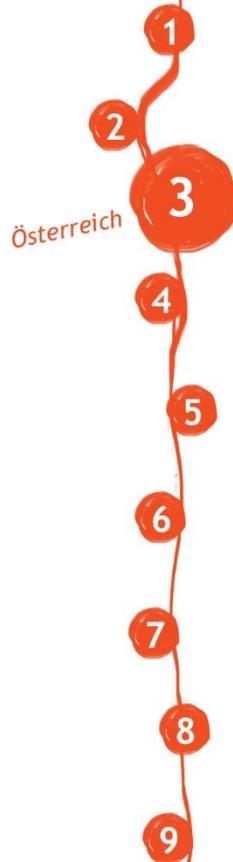


Österreich

Die neuen Smartphone Tarife: A1 GO!



* Ab A1 GO! M



Lösungen von A1 für Österreichs Unternehmen

Gedacht. Getan.



- ✓ Lösungen aus einer Hand
- ✓ Komplexität ausgelagert
- ✓ Ein Ansprechpartner mit österreichweitem Vor-Ort-Service

Österreich



Internationale Segmente

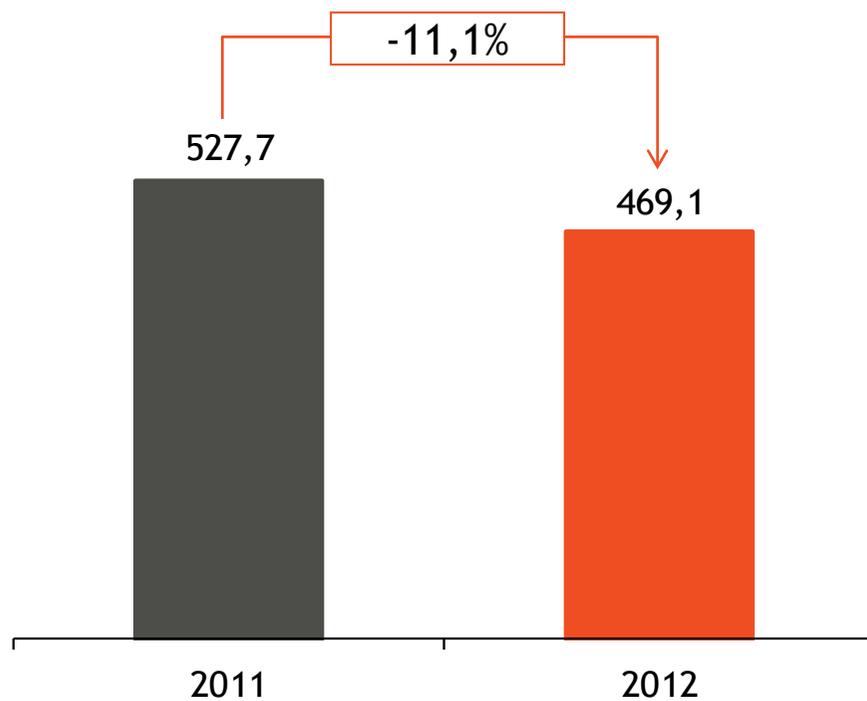


Bulgarien: Regulatorische Einschnitte und schwieriges makroökonomisches Umfeld



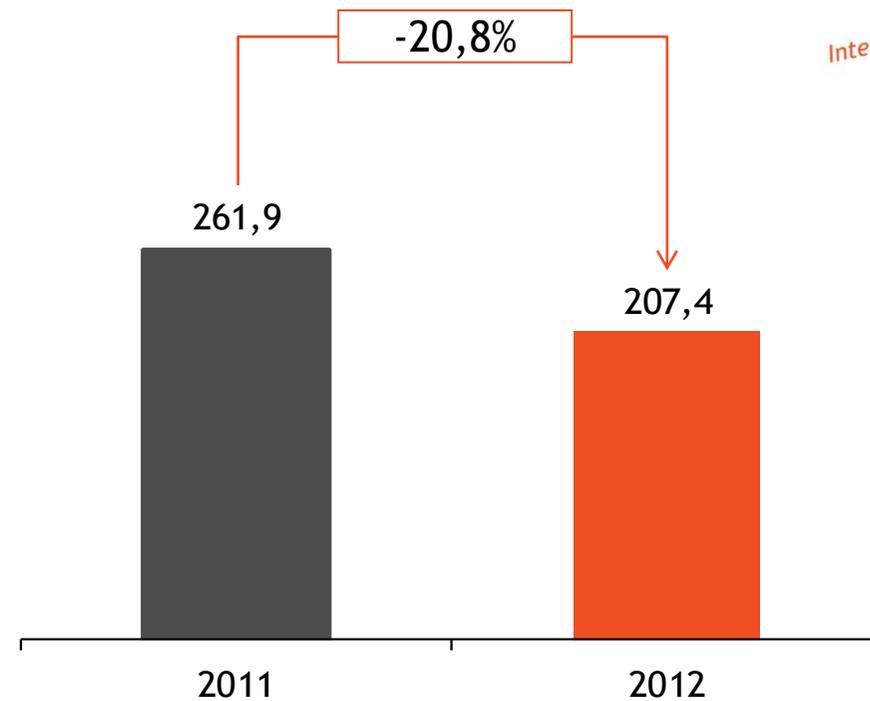
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

(in Mio. EUR)



Internationale Segmente

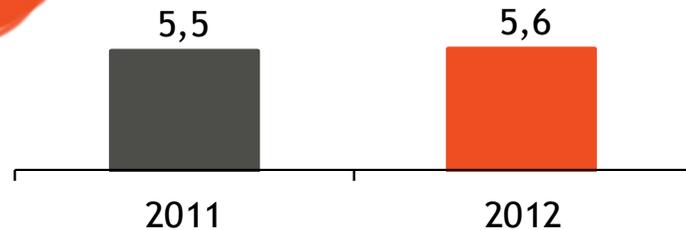


Bulgarien: Kundenanstieg im Mobil- und im Festnetzgeschäft

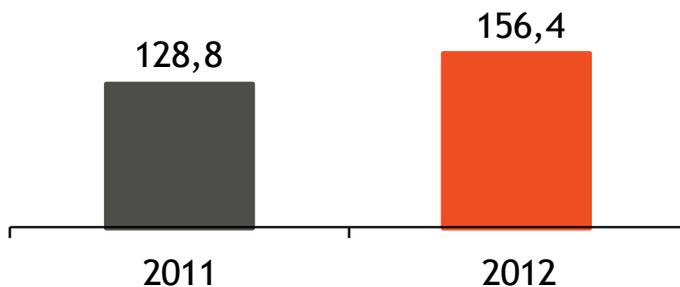


Nr. 1
am Markt

Mobilkunden
(in Mio.)



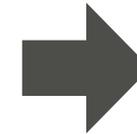
Festnetzanschlüsse
(in 000)



✓ Wachstum der Festnetzanschlüsse durch Konvergenz



✓ 16 Mio. EUR Kosteneinsparungen dämpfen Druck auf EBITDA



✓ Senkung der Terminierungsentgelte bis zu 70,6%
✓ Schwache Konjunktur
✓ Aggressiver Preiskampf



Internationale Segmente

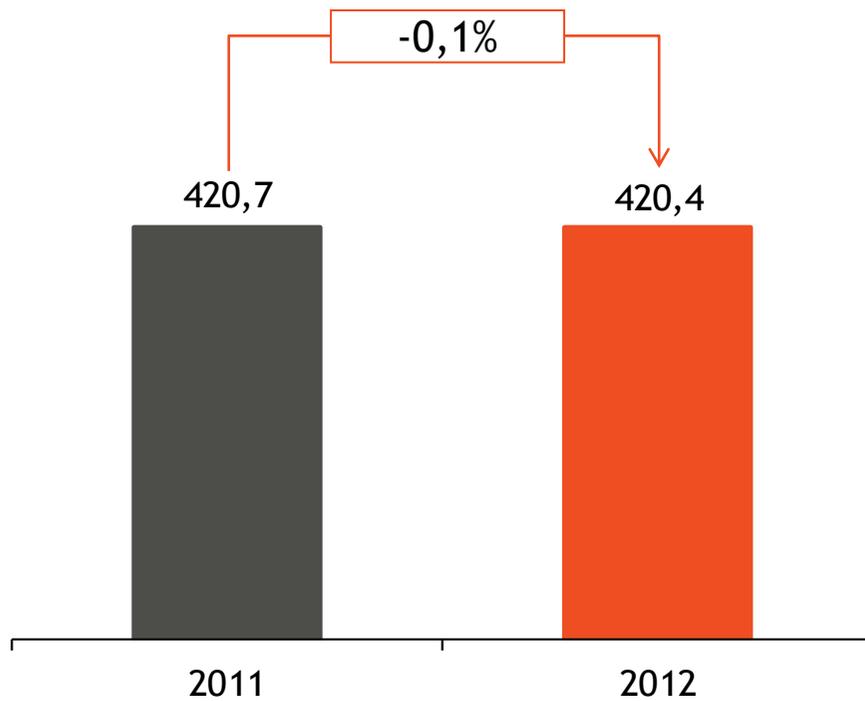


Kroatien: Konvergenz ermöglicht Stabilisierung des Geschäfts



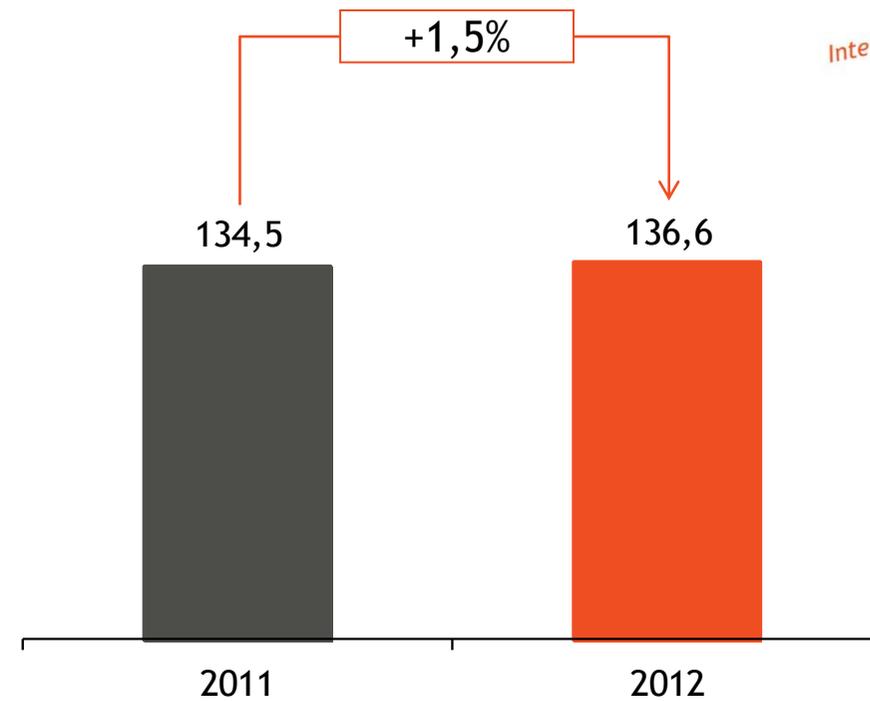
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

(in Mio. EUR)



Internationale Segmente

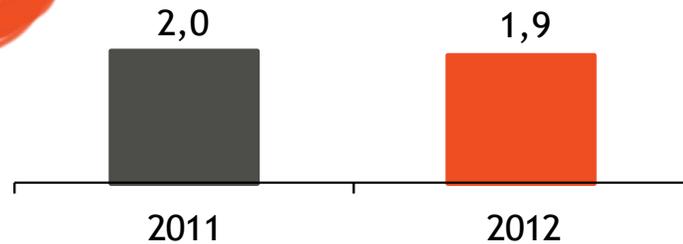


Kroatien: Umsatzwachstum im Festnetz kompensiert Rückgang im Mobilfunk

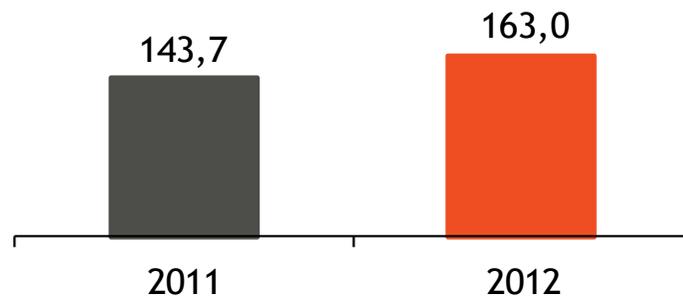


Nr. 2
am Markt

Mobilkunden
(in Mio.)



Festnetzanschlüsse
(in 000)



- ✓ Wachstum konvergenter Produkte
- ✓ Anstieg des Vertragskundenanteils



- ✓ Preisdruck im Mobilfunk
- ✓ Schrumpfende Wirtschaft



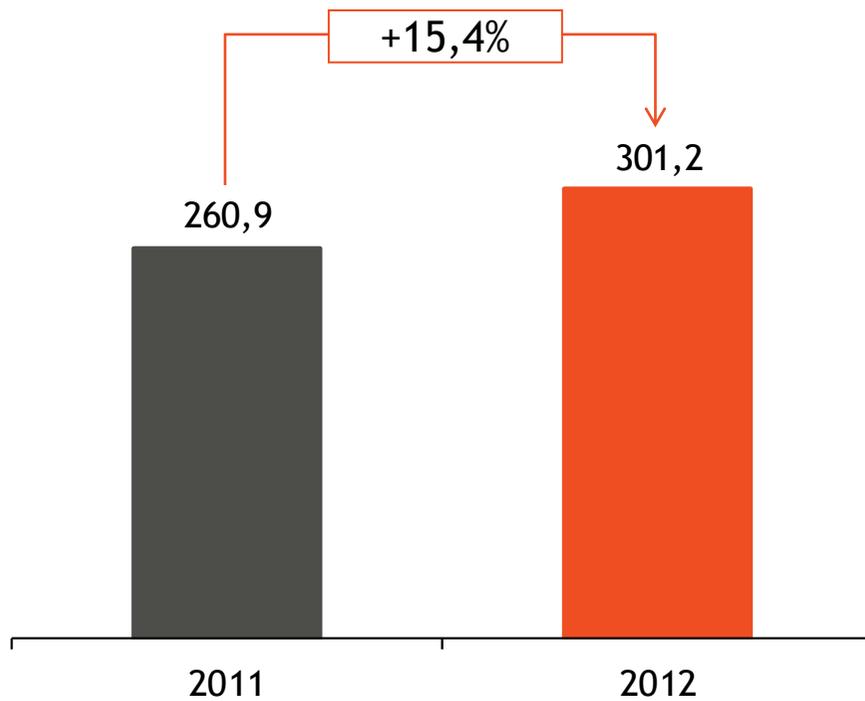
Internationale Segmente



Weißrussland: Solides Umsatz- und EBITDA-Wachstum

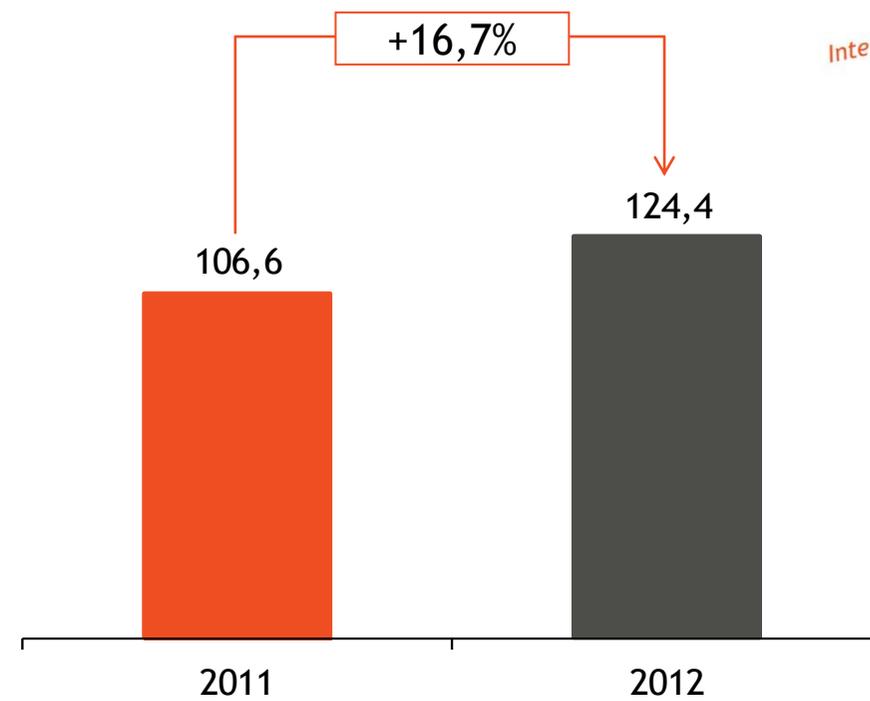
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

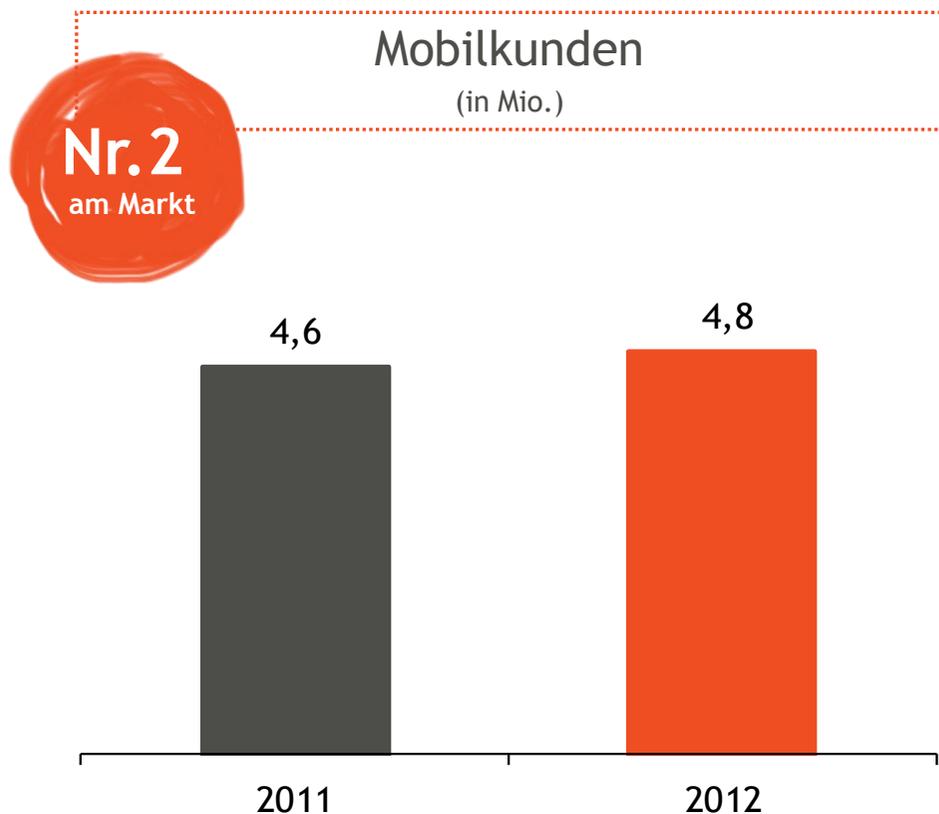
(in Mio. EUR)



Internationale Segmente



Weißrussland: Kundenwachstum um 3,9%



- ✓ 63,2% Währungsabwertung in 2011 durch Gegenmaßnahmen überkompensiert
- ✓ Ausgewogene Preiserhöhungen ohne Auswirkungen auf Nutzung
- ✓ Starke Nachfrage nach mobilen Datenlösungen
- ✓ Optimiertes Geschäftsmodell zur Abfederung von Währungsrisiken



Internationale Segmente

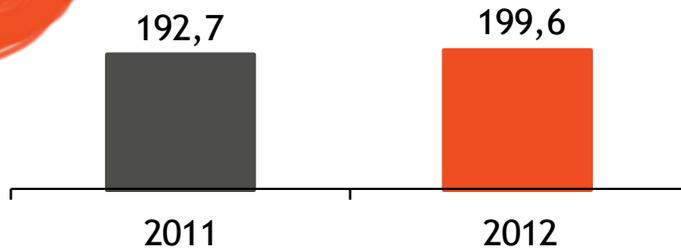


Slowenien: Starke Marktpositionierung führt zu anhaltendem Wachstum

Nr. 2
am Markt

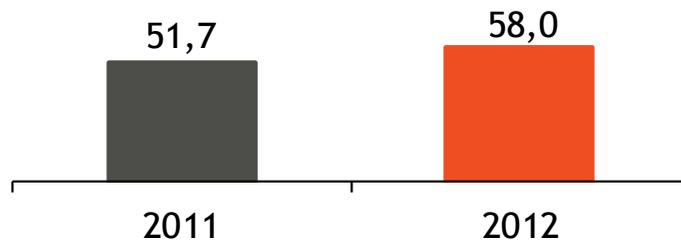
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

(in Mio. EUR)



- ✓ Kundenzuwachs und Fokus auf das hochwertige Kundensegment
- ✓ EBITDA Marge auf 29,1% gestiegen



- ✓ Anhaltende Rezession



Internationale Segmente



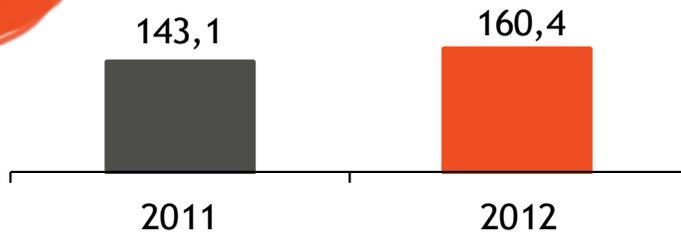
Republik Serbien: Steigende Umsatzerlöse und EBITDA trotz Währungsabwertungen



Nr. 3
am Markt

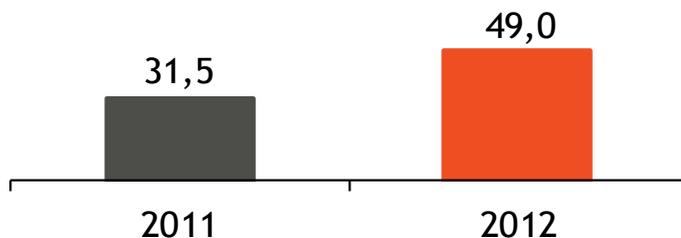
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

(in Mio. EUR)



- ✓ Marktanteil auf 17,6% weiter ausgebaut
- ✓ EBITDA Marge auf 30,6% gesteigert
- ✓ Starkes Wachstum im Businessgeschäft



- ✓ 8,0% Abwertung des serbischen Dinars



Internationale Segmente



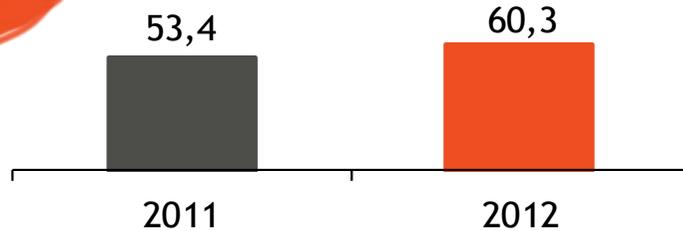
Republik Mazedonien: Übergang von Wachstums- auf Wertfokus



Nr. 2
am Markt

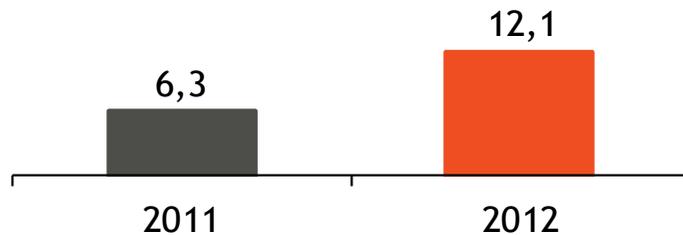
Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)



Bereinigtes EBITDA

(in Mio. EUR)



- ✓ 27,3% Marktanteil - Nr. 2 Position ausgebaut
- ✓ 91,7% EBITDA - Wachstum
- ✓ State-of-the-art 3G Netz ausgerollt



- > ca. 5% Rückgang des Telekommunikationsmarktes



Internationale Segmente



Finanzkennzahlen



Solider Nettogewinn trotz „Rauer Zeiten“

in Mio. EUR	2012	2011	%Veränderung
Konzernumsatz	4.329,7	4.454,6	-2,8%
Bereinigtes EBITDA	1.455,4	1.527,3	-4,7%
EBITDA inkl. Effekte aus Restrukturierung und Werthaltigkeitsprüfung	1.420,8	1.044,7	36,0%
Nettogewinn	103,8	-252,8	o.A.
Anlagezugänge	728,2	739,0	-1,5%
Mitarbeiter (Ende der Berichtsperiode)	16.446	17.217	-4,5%

- ✓ Rückgang der Umsatzerlöse getrieben durch die Segmente Österreich und Bulgarien
- ✓ 71 Mio. EUR Kosteneinsparungen dämpfen Auswirkungen des Umsatzrückgangs auf das EBITDA
- ✓ Nettogewinn durch niedrigere Restrukturierungskosten in Österreich und 71 Mio. EUR Kosteneinsparungen

Finanzkennzahlen 2012

Ergebnis 2012 entspricht Erwartungen

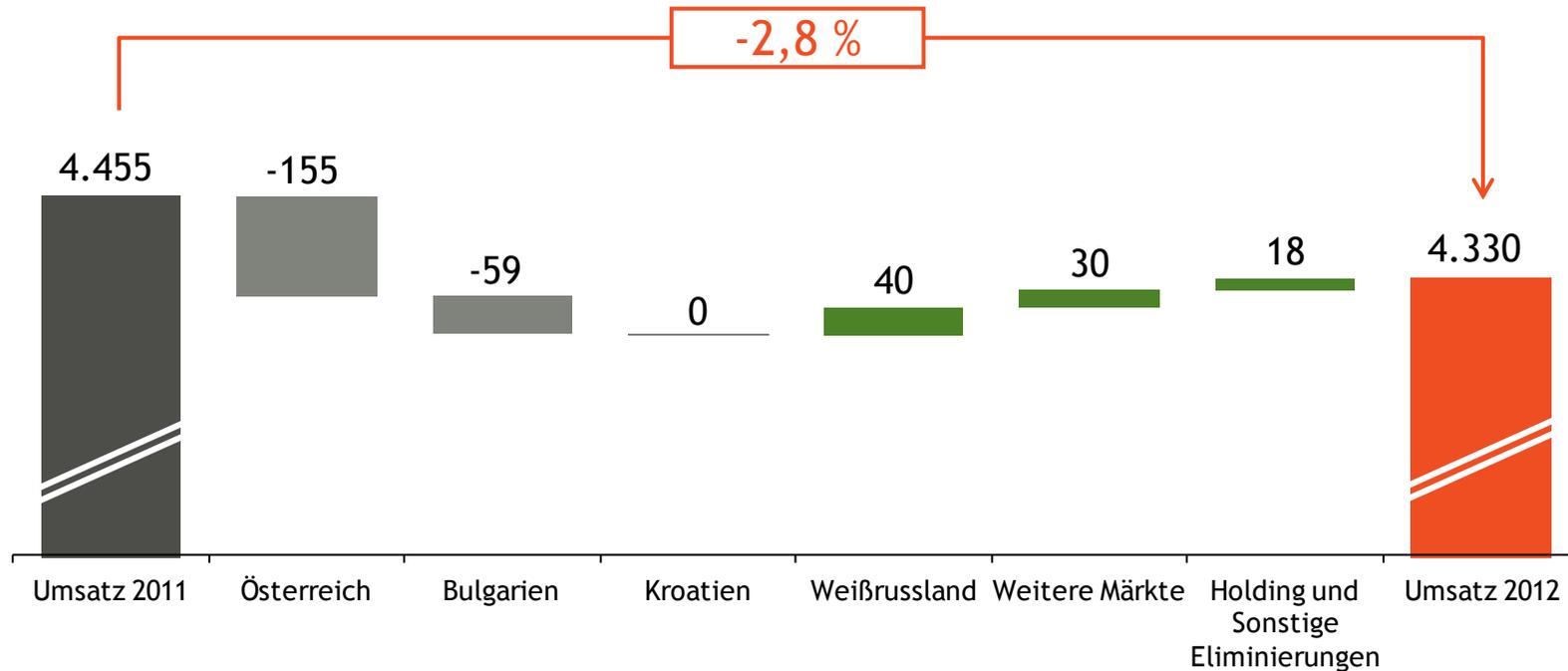
	Ausblick 2012	Ergebnis 2012
Umsatzerlöse	ungefähr 4,20 Mrd. EUR	4,33 Mrd. EUR
Bereinigtes EBITDA	1,40 Mrd. EUR - 1,45 Mrd. EUR	1,46 Mrd. EUR
Anlagenzugänge	0,70 Mrd. EUR -0,75 Mrd. EUR*	Berichtet: 0,73 Mrd. EUR Exkl. Spektrum: 0,69 Mrd. EUR
Operativer Free Cashflow**	0,70 Mrd. EUR -0,75 Mrd. EUR	0,73 Mrd. EUR

* Beinhaltet keine Investitionen in Lizenzen, Spektrum oder Akquisitionen

** Operativer Free Cashflow = bereinigtes EBITDA - Anlagenzugänge

Finanzkennzahlen 2012

Wettbewerb, Regulierung und volkswirtschaftliche Trends treiben Umsatzrückgang

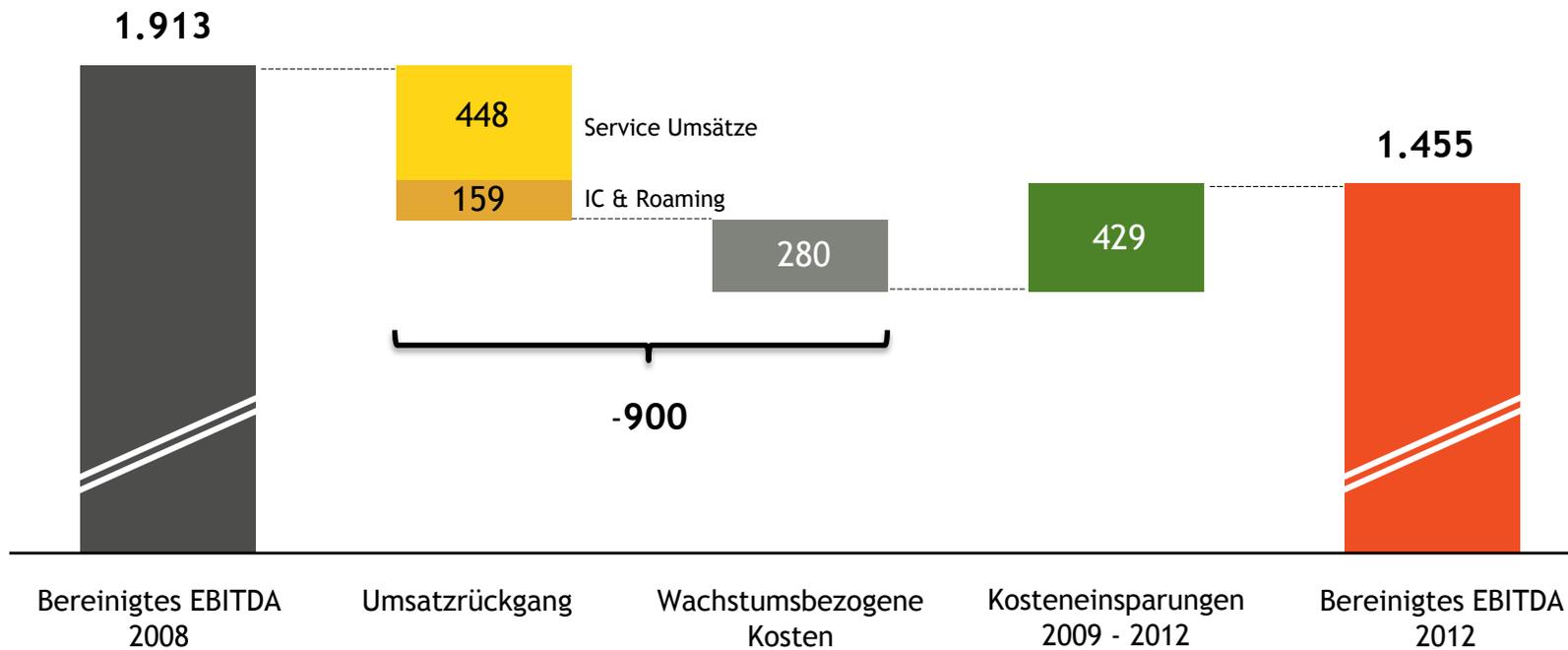


Finanzkennzahlen 2012

- ✓ Intensiver Wettbewerb in den Segmenten Österreich, Bulgarien und Kroatien
- ✓ Signifikanter regulatorischer Druck
- ✓ Schwieriges makroökonomisches Umfeld in CEE
- ✓ Segment Weitere Märkte durch starken Kundenanstieg getrieben

Hohe Kosteneffizienz: Über 420 Mio. EUR Kosteneinsparungen seit 2008

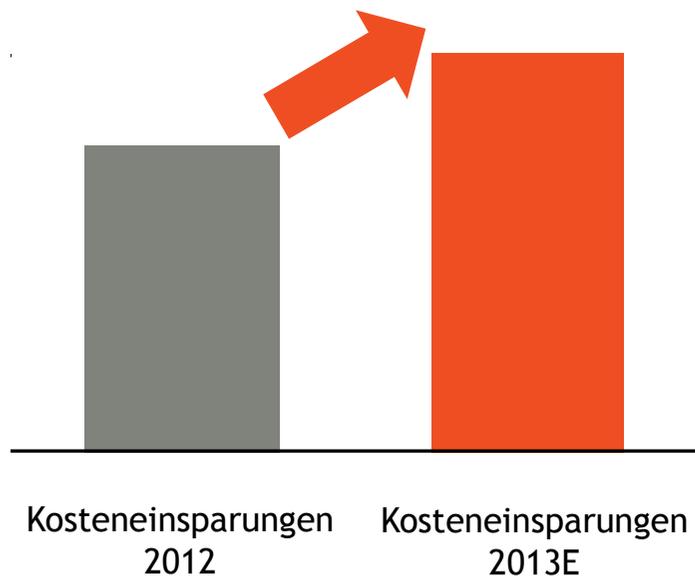
Bereinigtes EBITDA Gruppe 2008 - 2012
(in Mio. EUR)



2012:
Ca. 100 Mio. EUR



2012: 100 Mio. EUR Kosten brutto eingespart



2012

- ✓ Kosteneinsparungen in Höhe von ungefähr 100 Mio. EUR (Nettoeffekt 71 Mio. EUR)

2013

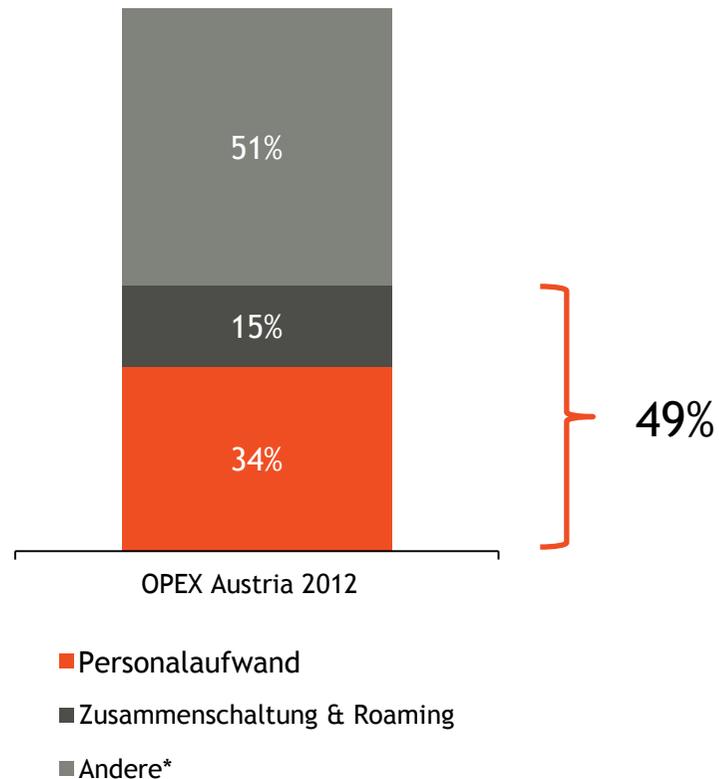
- ✓ Ziel: mindestens weitere 100 Mio. EUR Kosteneinsparungen

Finanzkennzahlen 2012

* 71 Mio. EUR Netto-Kosteneinsparungen

Starre Kostenstruktur belastet Geschäftssegment Österreich

Split der betrieblichen Aufwände (in %)



- ✓ 65% der Kosten fallen in Österreich an
- ✓ Rund die Hälfte der Kosten in Österreich ist unflexibel
- ✓ Ca. 70% der Arbeitnehmer haben restriktive Arbeitsverträge

Finanzkennzahlen 2012

* Inkl. Kosten für: Materialaufwand, Instandhaltung, bezogene Leistungen, Marketing & Verkauf

Wichtigste Bilanzkennzahlen im Jahresvergleich

(in Mio. EUR)	2012	2011	%Veränderung
Umlaufvermögen	1.809	1.751	+3%
Anlagevermögen	5.442	5.697	-4%
Bilanzsumme	7.252	7.449	-3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.322	2.412	-4%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.093	4.154	-1%
Eigenkapital	836	883	-5%
Nettoverschuldung	3.249	3.380	-4%
Nettoverschuldung/ EBITDA bereinigt	2,2x	2,2x	-

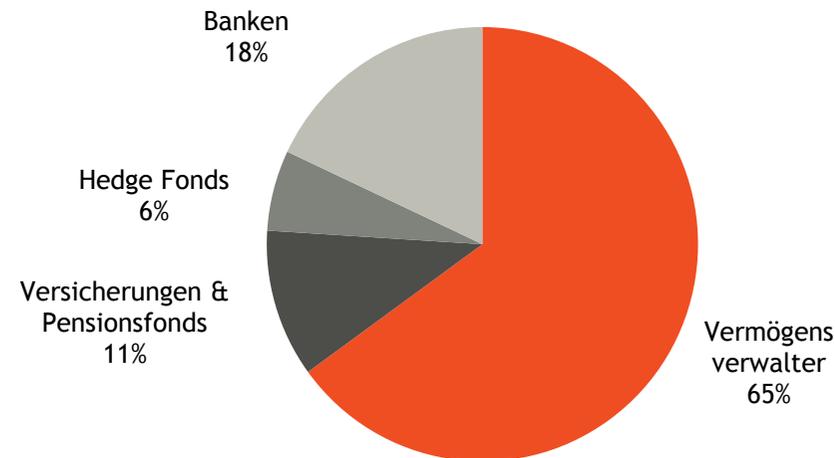
Finanzkennzahlen 2012

600 Mio. EUR Hybridanleihe stärkt Kapitalbasis und sichert Ratings ab

Bedingungen

Volumen	600 Mio. EUR
Fälligkeitsdatum	unbefristet
1. Stichtag	01. Feb. 2018
Koupon bis zum 1. Stichtag	5,625%
Zuweisung zum Eigenkapital	100% nach IFRS

Platzierung

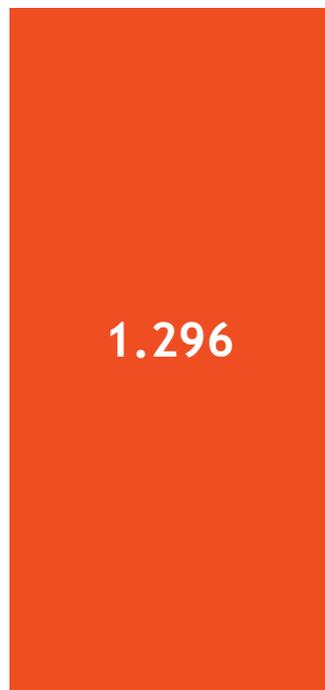


- ✓ Gesamter Finanzierungsbedarf für 2013 gedeckt (ausgenommen eventuelle Frequenzversteigerung)
- ✓ Nutzung der günstigen Emissionsbedingungen
- ✓ Große Nachfrage: Orderbuch von rund 4,0 Mrd. EUR
- ✓ Absicherung des stabilen Investment-grade Ratings

Finanzkennzahlen 2012

Starker Cashflow als Basis für Investitionen und Dividendenausschüttung

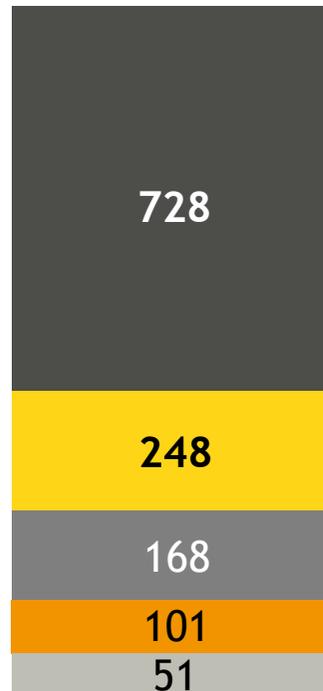
Cashflow aus dem Ergebnis 2012



(in Mio. EUR)



Verwendung



(in Mio. EUR)

Anlagenzugänge

Working Capital

Dividende 2011

Nettoreduktion von finanziellen Verbindlichkeiten

Sonstiges

Finanzkennzahlen 2012



Solide Investitionen sichern Qualitätsführerschaft

CAPEX Gruppe (in Mio. EUR)

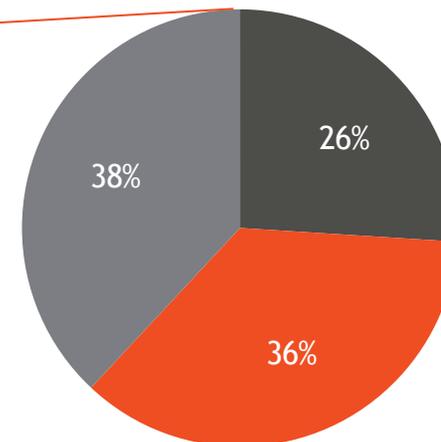
728



2012

CAPEX Österreich (in %, 2012)

- Wartung
- Kapazitäts- bzw. Kundenabhängig
- Neue Technologien



Finanzkennzahlen 2012

Finanzstrategie



Konservatives Finanzprofil hat höchste Priorität



Mittelverwendungsstrategie

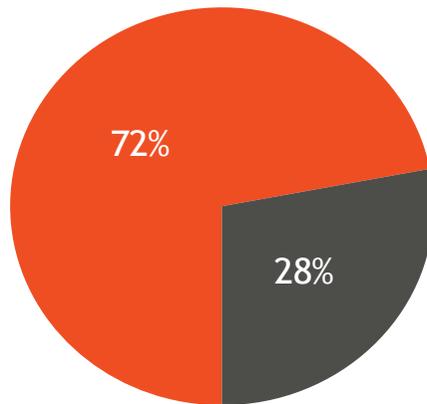


*) Geplanter Vorschlag für die Hauptversammlung 2014

Finanzstrategie

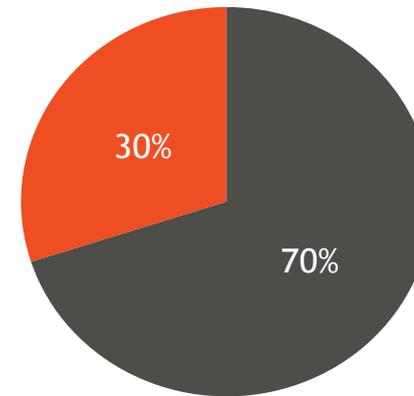
Verbindlichkeitsstruktur unterstützt konservative Finanzpolitik

Überblick über
Finanzierungsinstrumente
(in %, per 31. Dezember 2012)



■ Anleihe ■ Kredit

Verzinsungsstruktur
(in %, per 31. Dezember 2012)



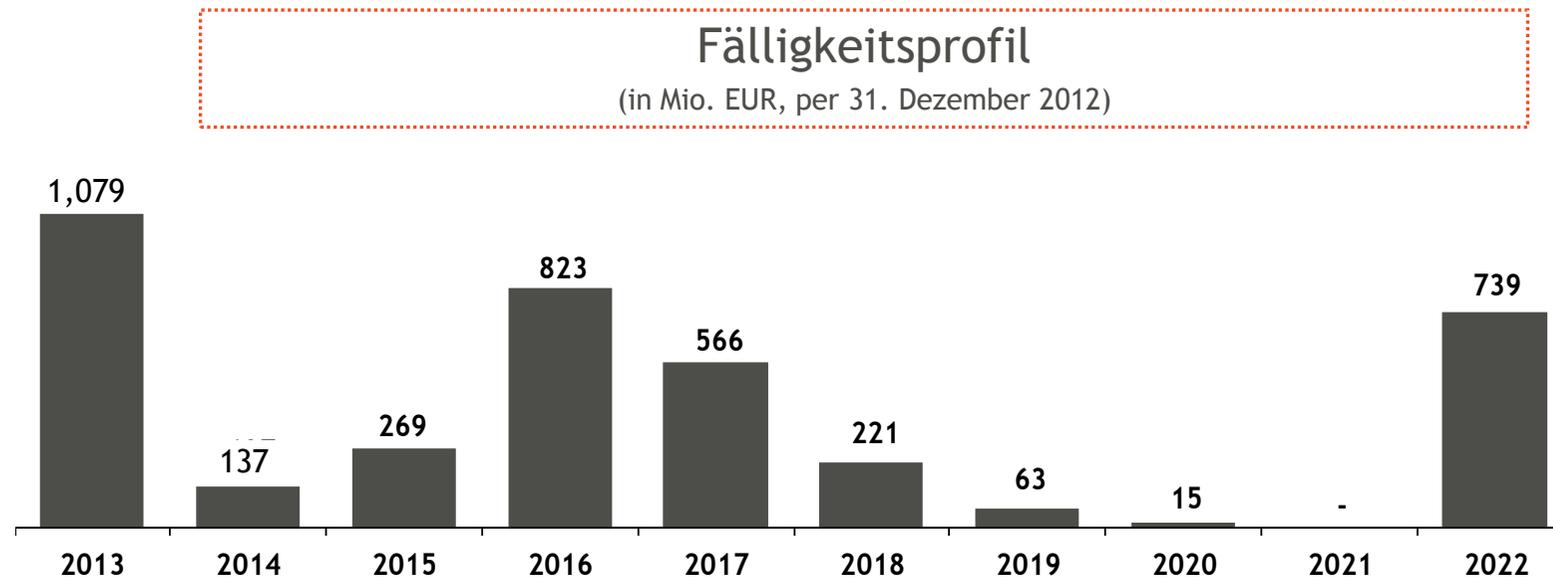
■ Variabel ■ Fix

Strategie für die Verwendung von Finanzierungsinstrumenten

- ✓ Diversifikation der Investorenbasis
- ✓ Ausnutzung von attraktiven Finanzierungsbedingungen in Kapitalmärkten

Finanzstrategie

Fälligkeitsprofil per 31. Dezember 2012 - Refinanzierungsbedarf für 2013 bereits gedeckt



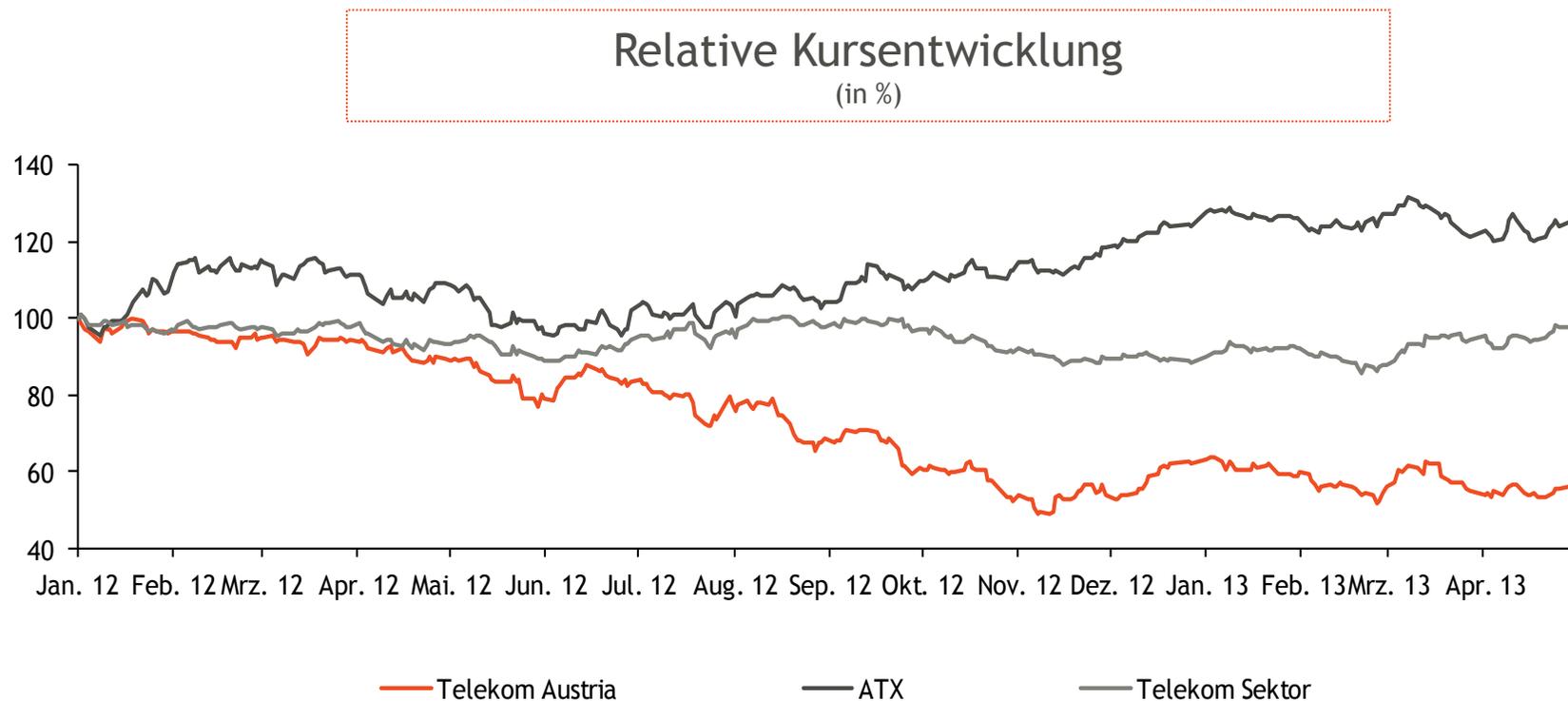
- ✓ Zum 31. Dezember 2012 belaufen sich die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 3.911 Mio. EUR bei einem Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 686 Mio. EUR
- ✓ Die durchschnittlichen Fremdkapitalkosten betragen circa 4,2%
- ✓ Durchschnittliche Fälligkeit von circa 3,8 Jahren
- ✓ Starke Ratings: S&P: BBB (stabil), Moody's: Baa1 (negativ)

Finanzstrategie

Kursentwicklung & Aktionärsstruktur



Volatiles Marktumfeld beeinflusst Kursentwicklung der Telekom Austria Aktie in 2012

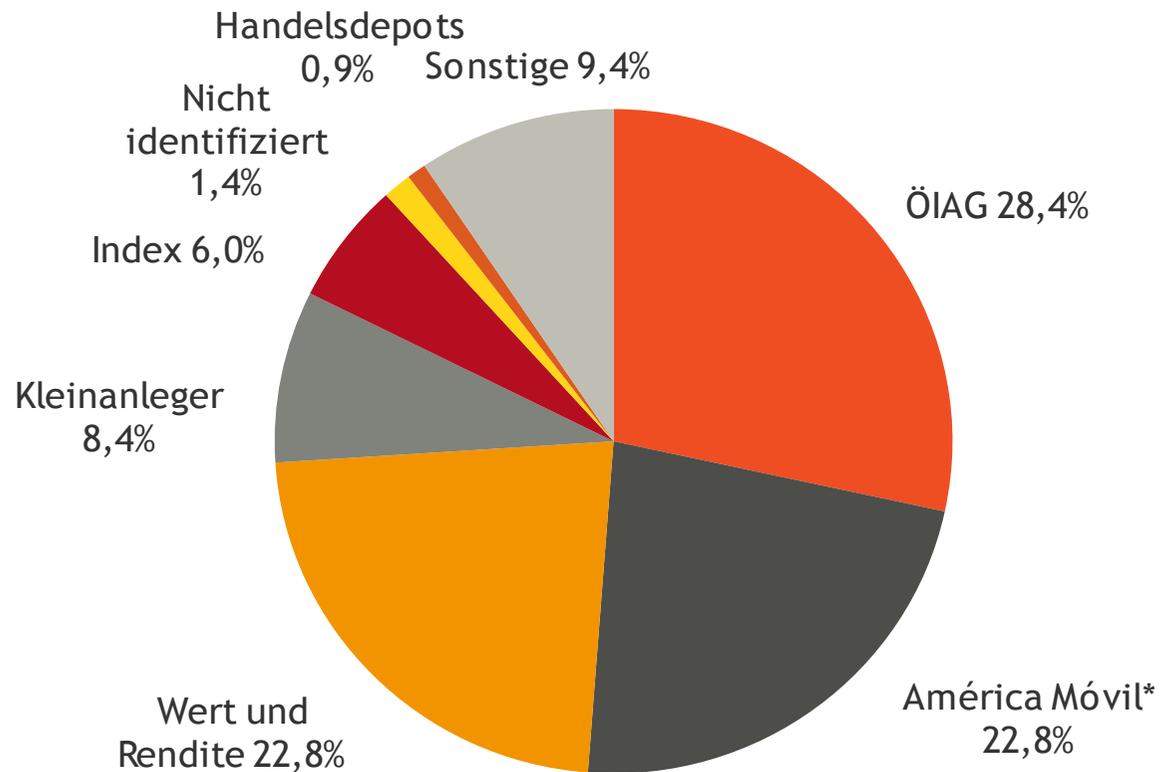


- ✓ Kursentwicklung reflektiert operative Herausforderungen
- ✓ Stabilisierung seit Q4 2012 spiegelt Chancen im österreichischen Markt wider
- ✓ Telekom Sektor leidet generell unter regulatorischen Einschnitten und Wettbewerbsdruck

Kursentwicklung & Aktionärsstruktur

Langfristig orientierte Aktionärsstruktur mit zwei soliden Kernaktionären

Aktionärsstruktur nach Investmentstil
(in % der ausgegebenen Aktien)



Kursentwicklung & Aktionärsstruktur

* Laut offizieller Schwellenmeldung per 15. Juni 2012.
23,7% laut den veröffentlichten Ergebnissen von América Móvil für das 4. Quartal 2012

Ausblick 2013



Ausblick 2013

Telekom Austria Group - Ausblick 2013

Basierend auf konstanter Währungsbasis für alle Länder sowie vor Anpassung für Hyperinflationsrechnungslegung im Segment Weißrussland

Umsatz	ca. 4,1 Mrd. EUR
Anlagenzugänge*	ca. 0,7 Mrd. EUR
Dividende	0,05 EUR für 2012 und 2013

* Beinhaltet keine Investitionen in Lizenzen, Spektrum oder Akquisitionen



Compliance



Status

Alle Elemente eines modernen Compliance-Management-Systems sind eingeführt, u.a.:



Code of Conduct



Verhaltensrichtlinien



Trainings



interne Beratungs-Hotline



Hinweisgebersystem



Ausblick

- ✓ Aktuell überprüft eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC) die Wirksamkeit des Compliance -Management-Systems in Österreich und den Implementierungsstand in den sechs großen Tochtergesellschaften
- ✓ Zielsetzung ist eine erfolgreiche Zertifizierung noch in diesem Jahr



Compliance 9

Hauptversammlung 2013

Danke für Ihre Teilnahme!

